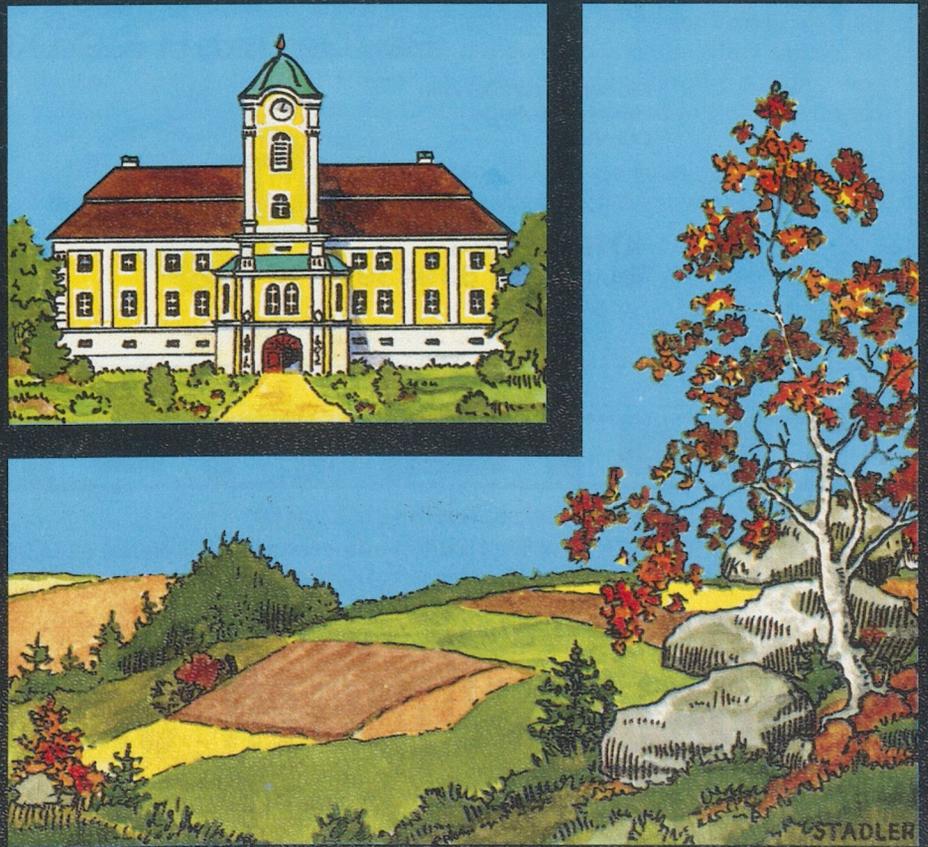


ZWETTTL HEUTE - MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS





*Mode für
fröhliche Feste*

*aus Ihrem
Modenhaus*

Schindler

Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2
Telefon 02822/ 2403

Dipl.-Ing. SWIETELSKY

Bau Ges.m.b.H. & Co.KG

Moderner Straßenbau
Heißmischanlage
Dürnhof

Kanalbau
Sportanlagenbau
Sportbeläge



1010 WIEN
Tel. (0222) 639439

3910 ZWETTL
Tel. (02822) 2512

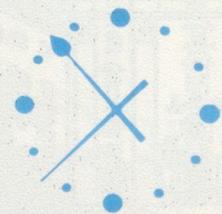
WENGER

3910 ZWETTL, Hauptplatz 5, Telefon 02822/2488

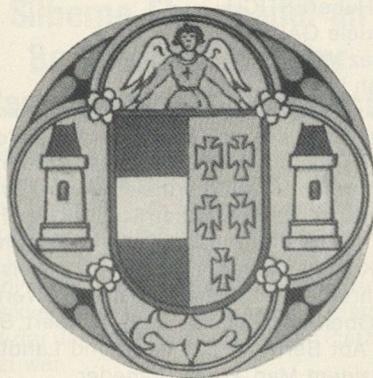
3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstraße 13, Telefon 02842/2269

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

UHREN JUWELEN OPTIK



WENGER



Verleihung des Ehrenringes an Landesrat Liese Prokop

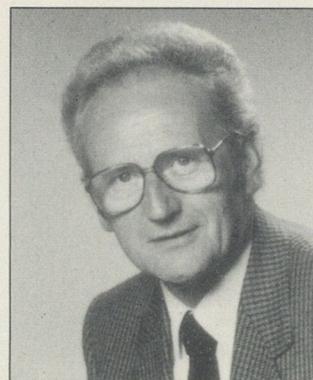
Der Festsaal des Schloßes Rosenau bot den würdigen Rahmen für eine eindrucksvolle Feier, bei der einige besonders verdiente Personen geehrt wurden:

Bereits am 19. Juni 1987 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Ehrenring der Stadtgemeinde an Frau Landesrat Liese Prokop zu verleihen und sie damit für ihre Verdienste, die sie sich seit Beginn ihrer Amtszeit um die Gemeinde Zwettl erworben hat, auszuzeichnen. Weiters würdigte der Gemeinderat die Verdienste und Leistungen von Zwettler Sportlern und Sportfunktionären durch die Verleihung des Sportehrenzeichens. Die feierliche Überreichung dieser Auszeichnungen fand nun im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates am 8. Oktober 1987 im Schloß Rosenau statt. Eine Reihe von Ehrengästen hatten der Einladung der Gemeinde Folge geleistet; so der Abt des Zisterzienserstiftes Zwettl Prälat Bertrand Baumann, Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Landtagsabgeordneter Alfred Dirnberger, Oberregierungsrat Mag. Norbert Söllner in Vertretung des Bezirkshauptmannes und mehrere Träger von Ehrenzeichen der Gemeinde, an der Spitze der Zwettler Ehrenbürger und ehemalige Bürgermeister Kommerzialrat Franz Eigl.

Die Sitzung, deren Programmpunkte von musikalischen Darbietungen des Zwettler Kammermusikensembles sowie einer Bläsergruppe unter Leitung von Musikschulleiter Josef Paukner umrahmt wurden, begann mit der Begrüßung durch Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Es folgte ein Sprechstück, dargeboten von Herrn Franz Eichinger, seiner Gattin und seinen Kindern, in dem unter dem Motto „Eine Familie dankt“ lobend die Einrichtungen auf sozialem und sportlichem Sektor, die Zwettl in den letzten Jahren mit wohlwollender Unterstützung von Frau Landesrat Liese Prokop erhalten hat, hervorgehoben wurden. Sodann würdigte der Bürgermeister in seiner Laudatio ausführlich die Verdienste von Prokop. Er schilderte ihre hervorragenden

Fortsetzung auf Seite 4

Liese Mitbürger!

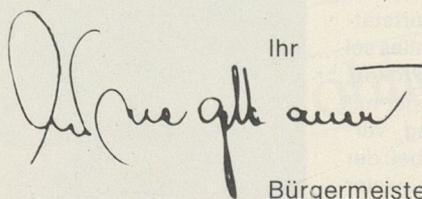


Wenn zu Jahresende Rückschau auf das abgelaufene Jahr gehalten wird, so ist das auf vielen Ebenen möglich; im persönlichen Bereich und in der Familie, in der überregionalen und kommunalen Politik, im internationalen Geschehen, im kulturellen und sportlichen Bereich usw. Als Bürgermeister dieser Gemeinde will ich mich auf die Zwettler Geschehnisse beschränken, und ich kann sagen, daß dieses Jahr 1987 für unsere Gemeinde sicher an Abwechslungen reich war. Wie brisant heutzutage Belange des Umweltschutzes geworden sind, zeigen eindrucksvoll zwei Ereignisse: Kaum war im Frühjahr die neue vollbiologische Kläranlage der Stadt Zwettl feierlich ihrer Bestimmung übergeben worden, alarmierten Zeitungsberichte über die mangelhafte Qualität des Zwettler Trinkwassers. Wenngleich kein Grund zur Panik bestand, mußte das Problem dennoch sehr ernst genommen werden, und der Gemeinde gelang es mit viel Mühe und Kostenaufwand, dem Problem durch Installation einer Filteranlage Herr zu werden. Bedauerlich, daß diese kostspieligen Aufwendungen ein knappes Jahr vor dem programmierten Anschluß an das Wasserversorgungsnetz der NÖSIWAG getätigt werden mußten. Es ist aber müßig, darüber zu philosophieren: Die bestmögliche Versorgung des Bürgers hat an oberster Stelle zu stehen.

Aber auch sehr erfreuliche Ereignisse prägten das Jahr 1987. Besonders hervorzuheben ist die Neugestaltung des Stadtzentrums von Zwettl im Bereich Landstraße/ Dreifaltigkeitsplatz, womit auch die ständigen Verkehrsbehinderungen durch die vielen Grabarbeiten ihr Ende gefunden haben. Erfreulich auch, daß wieder einige bedeutende Bauvorhaben, wie z.B. die Feuerwehrzentrale und der Stadtsaalumbau, ein gutes Stück weitergeführt werden konnten oder, wie z.B. der Bau der Sporthalle oder die Revitalisierung des alten Rathauses, zu Ende geführt werden konnten. Ich möchte bei dieser Gelegenheit allen, die am Zustandekommen dieser Vorhaben in irgendeiner Form beteiligt waren, für die gute Zusammenarbeit herzlichst danken; Dank gebührt aber auch allen betroffenen Bürgern für das Verständnis, das sie den durch die Bauarbeiten auftretenden Behinderungen stets entgegengebracht haben.

Ich entbiete allen Mitarbeitern, Mandataren, Bewohnern, Gästen und Freunden unserer Gemeinde gesegnete Weihnachten sowie Glück, Zufriedenheit und Gottes Segen für das neue Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Bürgermeister

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bezw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.



Bürgermeister Ewald Biegelbauer überreicht den Ehrenring an Frau Landesrat Liese Prokop

Fortsetzung von Seite 3

sportlichen Leistungen in früheren Jahren und ihren Werdegang bei der NÖ Landesregierung und betonte, daß es gerade mit ihr als gelernter Sportlerin und Mutter von drei Kindern keine bessere Besetzung für die Funktion eines mit Sport- und Jugendfragen betrauten Landesrates hätte geben können. Und wenn in den letzten Jahren gerade in Zwettl viele Sportanlagen neu errichtet bzw. um- und ausgebaut werden konnten, so sei dies vor allem ein Verdienst von Frau Landesrat Liese Prokop gewesen. Dies wüßten sowohl die vielen begeisterten Fußballfans des SC Sparkasse Zwettl, die infolge des großzügigen Tribünenbaues samt Überdachung bei jedem Wind und Wetter den Kämpfen auf dem grünen Rasen folgen könnten, dies wüßten die Tennisspieler und Asphaltstocksützen, und der Tribünenbau im Turnsaal der Handelsakademie und der Bau der neuen Sporthalle beim Gymnasium biete nun die Möglichkeit, Zwettl auch in das überregionale, ja sogar internationale Sportgeschehen einzubeziehen. Auch Sportplätze in Friedersbach, Oberstrahlbach und Großglobnitz, eine Reithalle in Schloß Rosenau und die kürzlich eröffnete Schießsportanlage in Kleinotten zeugten von der positiven Entwicklung des Sports und dem vermehrten Angebot an Sportstätten und Freizeiteinrichtungen. Dies alles sei eng verbunden mit Landesrat Liese Prokop, da alle erwähnten Projekte wirklich nur mit ihrer wohlwollenden Unterstützung verwirklicht werden konnten. Schon bei der Inangriffnahme und Vorbereitung vieler Vorhaben habe sie wesentlichen Anteil gehabt; ihr zielbewußter, freundlicher und leistungsorientierter Arbeitsstil sei stets auch der Gemeinde Zwettl zugute gekommen. Und daß sie Zwettl wohlgesinnt sei und mit Interesse das Geschehen verfolge, dafür seien ihre vielen, vielen Besuche in Zwettl in den letzten Jahren der Beweis. In Würdigung dieses Verständnisses, ihrer Aufgeschlossenheit und ihres steten Bemühens

um die Gemeinde Zwettl und ihre Bewohner habe sich der Gemeinderat einstimmig entschlossen, ihr - und damit erstmals einer Frau - eine der höchsten Auszeichnungen, die die Gemeinde zu vergeben hat, nämlich den Ehrenring, zu verleihen.

Im Anschluß an diese Laudatio überreichte der Bürgermeister den Ehrenring samt Urkunde, nahm sodann die Überreichung von Sportehrenzeichen an die nachstehenden Personen vor und würdigte in kurzen Worten die jeweiligen Verdienste des Betreffenden. Das Sportehrenzeichen erhielten

Christina BOBAK,
 Franz JANK,
 Dr. Klaus BOBAK,
 Inge KOPPENSTEINER,
 Gertraud BRANDSTÄTTER,
 Egon KORMESSER,
 Dr. Miroslava BUDYCH,
 Inge LINDENBAUER,
 Horst FRANZUS,
 Dir. Mag. Gerhard MENGL,
 Marika FRÜHWIRTH,
 Franz SCHRENK,
 Maria GADERER,

Dir. Hubert STICH,
 Gabriele GAUKEL,
 Ingnaz WURZ,
 Anton HEILER.

Es folgten Gratulationsworte der Fraktionsführer der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Für die ÖVP-Gemeindefraktion sprach Vizebürgermeister Franz Prukner, für die SPÖ-Fraktion Stadtrat Karl Haidler. Weitere Gratulationsansprachen hielten Kommerzialrat Franz Eigl für die bisher Geehrten, Bezirkshauptmann-Stellvertreter Oberregierungsrat Mag. Norbert Söllner, Abt Bertrand Baumann und Landtagspräsident Mag. Franz Romeder.

Direktor Mag. Gerhard Mengl sprach Dankesworte für die Empfänger der Sportehrenzeichen.

Auch Landesrat Liese Prokop dankte mit herzlichen Worten und brachte zum Ausdruck, daß sie es als große Freude und Ehre betrachte, eine solche Auszeichnung der Gemeinde Zwettl erhalten zu haben. Die ihr erwiesene Ehre gebühre vor allem auch ihren Mitarbeitern, aber auch den Verantwortlichen in der Gemeinde Zwettl. Diese Gemeinde sei stets initiativ, und die Zusammenarbeit und Partnerschaft mit Zwettl habe immer optimal funktioniert. Dank gelte aber auch den Menschen in dieser Gemeinde, sei es im sozialen Bereich oder im Sport: so den Funktionären, den Breitensportlern, den Hobbysportlern, den Leistungssportlern, den Spitzsportlern und allen, die mit dem Sport zu tun hätten; auch ihnen gelte ein großes Stück des heute verliehenen Ehrenringes. Sie sehe in diesem Ring sowohl eine Verpflichtung für die Zukunft als auch eine Bestätigung, daß der bisher eingeschlagene Weg richtig war. Sie werde diesen Weg mit Zwettl gemeinsam weitergehen und sehe darin eine Verpflichtung für „ihr“ Ziel, zu dem sie sich jetzt voll und ganz zugehörig fühle.

Die Festsitzung schloß mit der Landeshymne.

Wir dürfen Frau Landesrat Liese Prokop auf diesem Wege nochmals die herzlichste Gratulation zur Verleihung des Ehrenringes entbieten und ihr für ihre zukünftige politische Tätigkeit im Land Niederösterreich viel Erfolg wünschen!



Franz Fichtinger mit seiner Gattin Gerlinde und seinen Kindern Elvira und Monika beim Sprechstück „Eine Familie dankt“

Silberne Ehrennadel an Bezirkskapellmeister Hans Helmreich überreicht

Eine hohe Auszeichnung wurde dem Kapellmeister des Musikvereins C.M. Ziehrer Hans Helmreich im Rahmen des diesjährigen Leopoldi-Konzertes verliehen. Wegen des Umbaus des Zwettler Stadtsaales hatte diesmal der traditionsreiche Zwettler Musikverein in den Hamerlingsaal eingeladen, der dann auch bis zum letzten Platz besetzt war.

Nach dem Eröffnungstück und einem Festruf skizzierte Bürgermeister Ewald Biegelbauer den Lebensweg und die musikalische Laufbahn von Hans Helmreich und würdigte vor allem dessen besonderes Engagement um den Musikverein C.M. Ziehrer, dessen musikalischer Leiter er seit nunmehr 15 Jahren ist. Als Zeichen des Dankes für dessen langjährigen Verdienste überreichte Bürgermeister Biegelbauer an Hans Helmreich die Silberne Ehrennadel der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ. Namens der Musikkameraden überbrachte Karin Schönhofer besondere Glückwünsche und einen Blumenstrauß, und unter der Leitung von Josef Paukner spielte das Orchester für Hans Helmreich einen Ehrenmarsch. Sichtlich überrascht bedankte sich Hans Helmreich für die ihm zuteil gewordene Ehrung.

Das weitere Programm des Festkonzertes durch welches wie immer Dir. Franz Fichtinger führte, zeigte wieder einmal vom großartigen Können unserer Stadtkapelle und war für jeden Freund der Blasmusik ein einmaliges Musikerlebnis.

Den Reigen der Ehrungen vervollständig-

te dann das Wertungsspiel des Bezirkes Zwettl am 29. November 1987 in der Sporthalle Zwettl. Bereits achtmal in ununterbrochener Reihenfolge hatte der Musikverein C.M. Ziehrer bei vorangegangenen Wertungsspielen eine Auszeichnung erhalten. Es war daher noch ein einziges Mal eine Auszeichnung notwendig, um vom Landeshauptmann den Ehrenpreis in Gold überreicht zu erhalten. Und um es vorwegzunehmen: Es gelang. Mit dem Pflichtstück „Festtagsklang“ von Alfred Gundacker und dem Selbstwahlstück „Marsch aus dem Film Circus“ von B. Isaak konnte der Musikverein

C.M. Ziehrer mit 235 von 240 möglichen Punkten eine Auszeichnung und damit den begehrten Ehrenpreis erringen. Als besondere Novität möge dabei angeführt werden, daß diese 9 Auszeichnungen in Folge achtmal in der Oberstufe und einmal sogar in der Kunststufe erreicht wurden. Natürlich möchte man nun das ganze Dutzend voll machen, um auch noch einen Sonderpreis des Landeshauptmannes zu erhalten.

Die Gemeinde gratuliert der hervorragenden Musikkapelle C.M. Ziehrer auf das herzlichste für diese überdurchschnittliche Leistung.



Kapellmeister Hans Helmreich wurde mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet

SPLECHTNA-ZWETTTL



Festliche Kleider

für fröhliche Feste

ERICH SPLECHTNA

3910 ZWETTTL, Hauptplatz 15-17, Tel. 02822/ 2495

Kein Sperrtag!

Voranschlag 1988

Der Voranschlag für das Jahr 1988 wurde, wie es die NÖ Gemeindeordnung vorsieht, bereits vor Beginn des neuen Haushaltsjahres, nämlich in der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 1987, beschlossen. Der ordentliche Haushalt umfaßt Einnahmen und Ausgaben von S 114.260.000,-, wobei erwartet wird, daß ca. 15,5 Millionen Schilling dem außerordentlichen Haushalt zugeführt werden können. Letzterer umfaßt Ausgaben und Einnahmen von insgesamt S 63.311.000,-, wovon allein 24 Millionen Schilling für den weiteren notwendigen Ausbau des Kanalnetzes aufgewendet werden müssen. Die Finanzierung dieses Vorhabens erfolgt zum Großteil durch Darlehen der Wasserwirtschaftsfonds des Bundes und des Landes, welche lediglich mit einem Zinsfuß von 2% verzinst werden. Für den Straßenbau sind im kommenden Jahr ca. 12 Millionen Schilling vorgesehen, wovon ca. S 4 Mio. für die Fertigstellung des Zwetttler Stadtzentrums benötigt werden. Die restlichen Vorhaben betreffen das Feuerwesen mit S 4,3 Mio., die Sanierung verschiedener Schulen und Kindergärten mit S 1,1 Mio., den Bau einer Abwasserbeseitigungsanlage in Rieggers mit S 1,5 Mio., die Wasserversorgung mit S 600.000,- und schließlich die Renovierung des Stadtsaales, die ja im kommenden Jahr abgeschlossen werden soll, mit rund 15 Millionen Schilling.

Krankenhaus- Voranschlag 1988

Der Gemeinderat beschloß in seiner Sitzung am 16. November 1987 den Voranschlag des Krankenhauses Zwettl für das kommende Haushaltsjahr 1988. Dieser sieht Einnahmen von S 62.277.000,- (1987: S 57.750.000,-) vor, das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 7,84%. Die Ausgaben werden S 120.438.000,- (1987: S 110.082.000,-) betragen, dies ist eine Steigerung von 9,40%. Den größten Teil der Ausgaben bildet der Personalaufwand mit S 77.566.000,- (1987: S 70.466.000,-), das ist um 10% mehr als im Vorjahr veranschlagt. Diese Steigerung ist vor allem auf den Personalbedarf der neuen orthopädischen Abteilung, auf die Notwendigkeit einer zweiten Stationsschwester in der internen Abteilung und auf die erforderlichen Neueinstellungen von Jungärzten auf Grund der Novelle zum NÖ Spitalärztegesetz sowie auch auf die zu erwartenden

Lohn- und Gehaltserhöhungen mit Jahreswechsel zurückzuführen.

Der Sachaufwand wird mit S 41.403.000,- (1987: 38.540.000,-) veranschlagt, dies bedeutet eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 7,42%. Für Anlagen sollen 1988 S 1.469.000,- aufgewendet werden (1987: 1.076.000,-). Es ergibt sich somit ein Betriebsabgang von S 58.161.000,- (1987: 52.332.000), somit gegenüber dem Voranschlag des Vorjahres eine Steigerung um 11,63%.

Die Zahl der Patienten-Pflegetage wurde mit 71.000 geschätzt, eine Zahl, die deshalb als durchaus realistisch erscheint, da bereits im Jahr 1986 die Zahl von 71.685 Patienten-Pflegetagen erreicht werden konnte. Die Pflegegebühr wird S 1.560,- pro Patient und Tag betragen, das ist um 4,56% mehr als im Jahr 19887, in dem die Pflegegebühr S 1.491,- betrug.

Der zuständige Stadtrat für Gesundheitswesen, Johann Hofbauer, konnte in der Gemeinderatssitzung auf den Ankauf neuer medizinischer Geräte verweisen:

So ist die Anschaffung eines EKG-Gerätes, eines Spirometers, eines US-Dopplergerätes für das Röntgen und der Ankauf eines Kolonoskopes für die chirurgische Abteilung erforderlich. Vor wenigen Tagen wurde der Gemeinde auch die Abrechnung für das Jahr 1985 bekanntgegeben, wobei für die Gemeinde ein Trägeranteil vom Betriebsabgang von 27,25% oder S 6.041.502,51 ermittelt wurde.

Diese Zahl liegt erfreulicherweise unter

den Erwartungen und beweist erneut die gute wirtschaftliche Führung des Krankenhauses Zwettl.

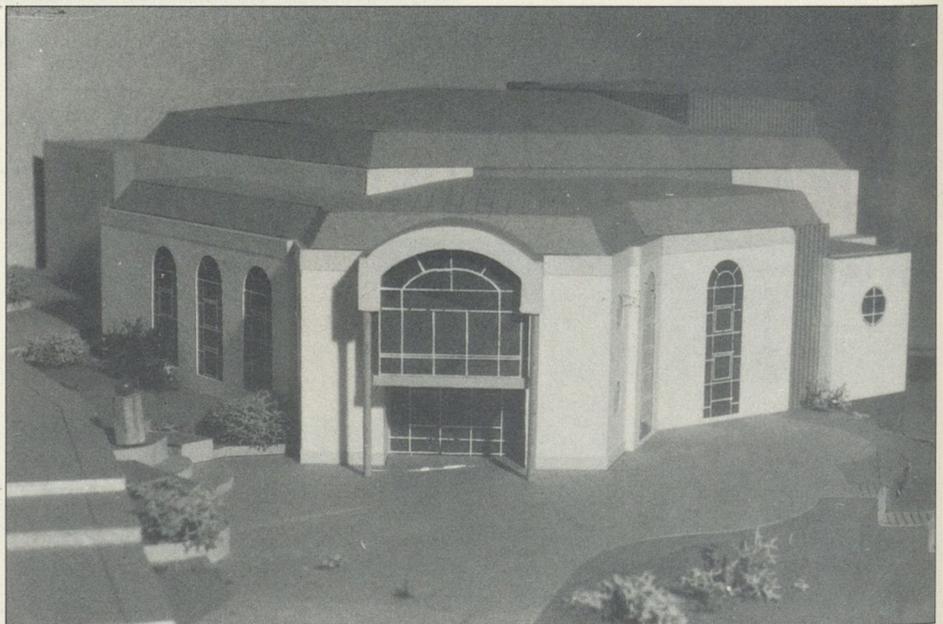
Leichenhalle Jahrgings - weitere Auftragsvergaben

Für die Leichenhalle Jahrgings, mit deren Fertigstellung im Sommer des kommenden Jahres zu rechnen ist, konnten die Fliesenlegerarbeiten, die Tischlerarbeiten sowie die Dachdecker- und Spenglerarbeiten vergeben werden. Die Gesamtkosten dieser Arbeiten, die jeweils die billigstbietenden Firmen zugesprochen erhielten, werden rund S 200.000,- betragen.

Stadtsaal Zwettl; weitere Auftragsvergaben

Für den Umbau des Stadtsaales Zwettl konnte der Gemeinderat in seiner Novembersitzung bereits weitere Auftragsvergaben an die jeweiligen Billigstbieter durchführen.

Die Zimmererarbeiten wurden an die Fa. Müllner, Zwettl, zum Preis von S 870.000,-, die Spenglerarbeiten an die Fa. Elsigan, Zwettl, zum Preis von S 1.200.000,- vergeben.



Der umgebaute Zwetttler Stadtsaal im Modell



SCHUH STOLZ

... dazu die passende Handtasche

3910 ZWETTL, Kirchengasse 1, Telefon 02822/ 2294

Sportplatz Stift Zwettl kann wieder benützt werden

Der Gemeinde ist es nach langen Verhandlungen gelungen, mit der Republik Österreich, vertreten durch das Heeres-, Bau- und Vermessungsamt Wien, einen Bestandsvertrag über die Vermietung des Sportplatzes Stift Zwettl an die Hauptschule Stift Zwettl und die ortsansässige Jugend abzuschließen. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Der Bestandszins beträgt S 1.000,- pro Jahr. Der Sportplatz Stift Zwettl, der im Gebiet des Truppenübungsplatzes Allentsteig liegt, konnte wegen seines schlechten Zustandes schon einige Jahre nicht mehr benützt werden. Die Gemeinde hatte bereits oftmals versucht, den Platz einer generellen Sanierung zu unterziehen, dies scheiterte jedoch bisher am Bundesheer, das eine Verpachtung an die Stadtgemeinde Zwettl nicht zuließ. Mit dem Abschluß des Bestandsvertrages konnte der Gemeinderat in der Sitzung vom 16. November 1987 bereits die Herstellung einer Umzäunung für den Sportplatz beschließen. Die Kosten hierfür werden rd. S 230.000,- betragen. Im Frühjahr 1988 soll dann mit der Sanierung des Spielfeldes begonnen werden.



Der Sportplatz Stift Zwettl im derzeitigen Zustand

Sanierung verschiedener Volksschulen

Im Zuge des mehrjährigen Sanierungskonzeptes für die Volksschulen und Kindergärten der Gemeinde Zwettl wurden auch im heurigen Sommer wieder verschiedene Sanierungsarbeiten durchgeführt. Die Bauarbeiten an der Volksschule Jagenbach konnten bereits abgeschlossen werden; in der Oktobersitzung des Gemeinderates konnte ein Großteil der Möblierung, wie die Einrichtung des Turnraumes, der Klassenzimmer, der Lehrerzimmer, die Herstellung eines Kanzleiverbaues und eines Wandschranks, auch diverse andere Anschaffungen und Arbeiten zum Gesamtpreis von S 120.000,- vergeben werden.

In der Volksschule Riegers wurden die Sanitäranlagen einer Sanierung unterzogen; für Fliesen und 3 Untertischboiler wurden Mittel in der Höhe von S 50.000,- verwendet.

Auch die Heizungsanlage der Volksschule Zwettl ist nach nunmehr fast 20jähriger Betriebstätigkeit reparaturbedürftig. Im heurigen Jahr wird noch die Auswechslung verschiedener Verschleißteile erfolgen, wobei Kosten von rund S 120.000,- anfallen werden. Im nächsten Jahr ist der Einbau eines Energieoptimierungssystems geplant, welches durch automatische Temperatu-

rabsenkung in nicht benützten Räumen und an Wochenenden zu einer optimalen Ausnutzung der vorhandenen Heizenergie und dadurch zu einer Einsparung bei den Heizkosten führen soll. Die Kosten für die Installation dieses Optimierungssystems werden sich auf ca. S 300.000,- belaufen.

Errichtung eines Spielplatzes in Rudmanns

Bereits in der Junisitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, zur Errichtung eines Spielplatzes in Rudmanns Grundstücke zu pachten. In der Zwischenzeit haben sich auch die Eigentümer der angrenzenden Grundstücke in dankenswerter Weise bereiterklärt, diese an die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zu verpachten, um die entsprechende Größe bzw. günstigere Situierung des Spielplatzes zu erreichen. Dieser Spielplatz, der zwischen den Ortschaften Rudmanns und Waldrandsiedlung entstehen wird, war bereits ein langgehegter Wunsch der Bevölkerung, da den fußballbegeisterten Buben der beiden genannten Katastralgemeinden bisher kein geeigneter Platz zur Verfügung stand. Auch für den Spielplatz in Rudmanns wurde bereits die Herstellung einer Umzäunung vom Gemeindeamt genehmigt, wobei die Montage des Zaunes bei Anschaffungskosten von rd. S 150.000,- in Eigenregie erfolgen soll.

Fertigstellungsarbeiten bei verschiedenen Autobushaltestellen

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 16. November 1987 die Durchführung von Fertigstellungsarbeiten im Bereich der Autobushaltestellen Bozenersiedlung, Böhmhöf, Unterrabenthan und Umkehrplatz Gerlas mit Gesamtkosten von rund S 60.000,-.

Die Finanzierung dieser Arbeiten erfolgt mit der vom Land Niederösterreich gewährten Subventionen von S 60.000,- für die ortsbildgerechte Gestaltung einzelner Buswartehäuschen.

Neuer Ortsvorsteher in Rudmanns

Da der bisherige Ortsvorsteher der Katastralgemeinde Rudmanns, GR Josef Günter Schrenk, seine Tätigkeit zurücklegte, wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 2. Oktober 1987 gemäß § 40, Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung der Angestellte Franz PFEFFER, 3910 Rudmanns 108, mit der Funktion des Ortsvorstehers mit besonderen Agenden für Rudmanns bestellt.

Die Gemeinde möchte sich beim scheidenden Ortsvorsteher J.G. Schrenk nochmals herzlich für seinen langjährigen Einsatz bedanken und wünscht dem neuen Ortsvorsteher viel Freude in seiner Tätigkeit um das Wohl der Mitbürger.

Damenmoden - und Trachtenbekleidung
aus eigener Erzeugung

Friedl Bekleidung

3911 Pehendorf, Tel. 02828/346

3910 ZWETTL, Hamerlingstraße 2, Tel. 02822/2608

Neue Zwettler Sporthalle hat Feuertaufe bestanden

Seit September 1987 ist sie für Schulen bereits im Betrieb, nun hat sie auch bei einigen Großveranstaltungen ihre Feuertaufe bestanden: die neue Zwettler Sporthalle.

Mit einem Kostenaufwand von rund S 20 Millionen konnte die Halle in einer Bauzeit von knapp einem Jahr fertiggestellt werden. Obwohl die Baufirmen mit den schwierigen Platzverhältnissen zu kämpfen hatten, kann sich das Ereignis wirklich sehen lassen:

Die Sporthalle, der Norm nach eine sogenannte Spielhalle, besitzt eine 22 x 44 m große Spielfläche, 400 Sitz- und 200 Stehplätze sowie Einrichtungen, die allen Wünschen gerecht werden. Zudem kann die Halle durch einen Vorhang geteilt werden, um mehreren Schulklassen gleichzeitig den Turnunterricht zu ermöglichen. Besonders geeignet ist die Sporthalle, deren Belag für eine Mehrzweckhalle konzipiert wurde und daher auch mit Straßenschuhen begebar ist, natürlich für alle verschiedenen Spielarten, wie Hallenfußball - die dazu benötigten Banden sind in kurzer Zeit aufgestellt -, aber auch für Handball, Basketball, Volleyball usw.

Im November fanden bereits einige größere Veranstaltungen statt:

Im Hallenfußball wurden im Rahmen der Zwettler Sporttage vorerst das Betriebeturnier und das Orteturnier durchgeführt. Erster großer Höhepunkt war das Damenhallenhandball-Staatsliga-Meisterschaftsspiel zwischen Hypo Südstadt (Europacupfinalist 1987) und Union Admira Landhaus, ein Spiel, das durch den Gatten von Landesrat Liese Prokop und Manager von Hypo Südstadt, Gunnar Prokop, zustande gekommen war.

Am Samstag, dem 28. November 1987, wurde die Sporthalle der Zwettler Bevölkerung präsentiert. Teilnehmer an dieser Veranstaltung waren die österr. Nationalmannschaft in der rythmischen Sportgymnastik, die österr. Weltmeisterschaftsteilnehmer im Turnen und der Trampolinspringer Ken Grove. Zwischen den einzelnen Darbietungen zeigten Schüler der Zwettler Schulen in eindrucksvoller Form auf, welche Spiel- und Sportarten in der Halle durchgeführt werden können. Auch für das Jahr 1988 konnten bereits einige Großveranstaltungen fixiert werden: So findet in Zwettl das Österreichfinale der Schülerliga im Volleyball statt, außerdem soll Zwettl Austragungsort eines Handball-Länderspiels der Damen werden.

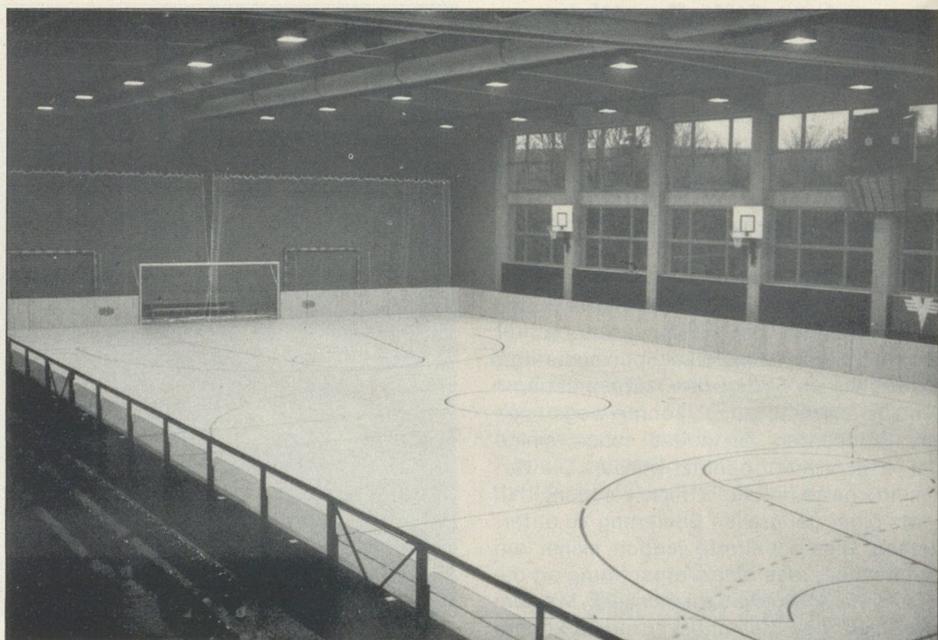
Gemietet werden kann die Zwettler Sporthalle natürlich neben den Schulen auch von allen Sportinteressierten für Turniere, Training udgl. Die Mietpreise können im Anschluß ersehen werden. Auskünfte und Terminreservierungen im Stadtamt Zwettl, Hr. Schrenk, Tel. 02822/ 2414 Kl. 29 Durchwahl.

Mieten für die Sporthalle:

a) Einheimische Vereine (nur Gemeinde Zwettl)

(aktive Vereine, welche in einem Meisterschaftsbewerb teilnehmen; offizielle Vereine, z.B. Fußball etc.)

1 Stunde (gesamte Halle)	S 400,-
1 Stunde (2/ 3 d. Halle)	S 265,-



Die neue Zwettler Sporthalle

1 Stunde (1/ 3 d. Halle)	S 135,-
Ermäßigung ab 25 Stunden pro Saison (Oktober - März) - 10%	S 360,- / S 240,- / S 120,-
Ermäßigung ab 50 Stunden pro Saison (Oktober - März) - 20%	S 320,- / S 215,- / S 105,-

b) Einheimische Hobby-Vereine (nur Gemeinde Zwettl)

(Vereine, die an keinen Meisterschaftsbewerben teilnehmen)

1 Stunde (gesamte Halle)	S 500,-
1 Stunde (2/ 3 d. Halle)	S 335,-
1 Stunde (1/ 3 d. Halle)	S 165,-
Ermäßigung wie unter a)	
10% =	S 450,- / S 300,- / S 150,-
20% =	S 400,- / S 265,- / S 135,-

c) Auswärtige Vereine

(alle Vereine, die nicht aus der Gemeinde Zwettl sind, egal, ob diese an einer Meisterschaft teilnehmen)

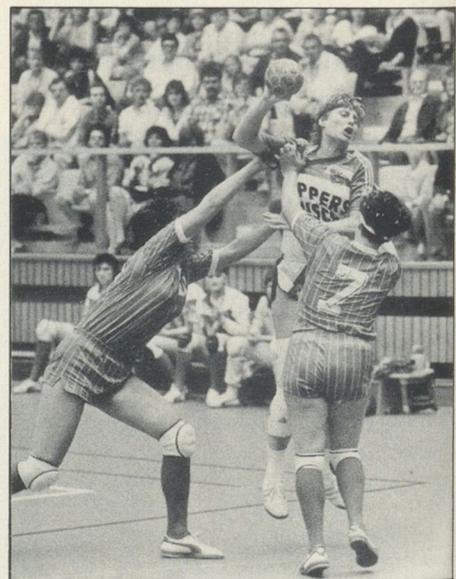
1 Stunde (gesamte Halle)	S 600,-
1 Stunde (2/ 3 d. Halle)	S 400,-
1 Stunde (1/ 3 d. Halle)	S 200,-
Ermäßigung wie unter a)	
10% =	S 540,- / S 360,- / S 180,-
20% =	S 480,- / S 320,- / S 160,-

d) Tribünenbenützung

bis 4 Stunden	S 200,-
ab 4 Stunden	S 400,-

e) Schulen

1 Stunde (gesamte Halle)	S 200,-
1 Stunde (2/ 3 d. Halle)	S 150,-
1 Stunde (1/ 3 d. Halle)	S 50,-



Meisterschaftsspiel Hypo Südstadt gegen Union Admira Landhaus in der Zwettler Sporthalle

Norbert Hausleitner

Filiale Bäckerei-Cafe * Dreifaltigkeitsplatz 4

BÄCKEREI - KONDITOREI

3910 ZWETTL, NÖ, Gerungser Straße 13, Tel.: 2522

Besuchen Sie unser neues Cafehaus am Dreifaltigkeitsplatz!

Sportfreianlage der Handelsakademie feierlich der Bestimmung übergeben

Wie bereits im Vorjahr berichtet, errichtete die Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Bund neben dem Hammerweg in Zwettl eine Sportfreianlage für die Bundeshandelschule und Bundeshandelsakademie, welche aus einem Allwetterspielplatz, einer Weitsprunganlage und einer Kugelstoßanlage besteht.

Diese Freisportanlage wurde nun am 15. Oktober 1987 im Rahmen einer Schulfeier ihrer Bestimmung übergeben. Neben zahlreicher örtlicher Prominenz waren auch der Präsident des Landesschulrates Niederösterreich, Abgeordneter zum Nationalrat Adolf Stricker und als Vertreter des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport Ministerialrat Mag. Josef Wimmer anwesend. Sportliche Darbietungen der Schüler (rhythmische Gymnastik, Trampolinspringen) sorgten für Abwechslung im Programm; viel Applaus fand auch die musikalische Umrahmung durch die eben erst gegründete Kapelle der BHAK-BHAS.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer betonte in seinen Grußworten, daß dieser Tag vor allem an einen Namen erinnere, nämlich an den großen Gönner und Förderer des Schulwesens in Zwettl, Sektionschef Dr. Adolf März, dem die Entstehung der Schule zu verdanken sei. Dank gebühre aber auch dem Direktor der Schule Mag. Otto Kramer, der sich in den schwierigen Zeiten der Schule, als sie noch in Baracken provisorisch untergebracht war, als Schulleiter zur Verfügung stellte. Durch die Eröffnung dieser Sportanlage werde wieder die Bedeutung Zwettls als echte Schulstadt unerstrichen, was auch durch Zahlen untermauert werden könne; so würden in der Stadtgemeinde Zwettl 2 866 Schüler von insgesamt 324 Lehrern unterrichtet, und auch in der Gemeinde habe es über die für die Schulen aufzuwendenden Beträge nie Diskussionen



Die Ehrengäste bei der Übergabe der Sportfreianlage

gegeben, da diese Ausgaben eine Investition für die Zukunft seien.

Ministerialrat Mag. Josef Wimmer überbrachte die Grüße des Bundesministers für Unterricht, Kunst und Sport und betonte, daß er sich immer besonders mit Zwettl und seinen Schulen verbunden gefühlt habe.

Landesschulratspräsident Abgeordneter zum Nationalrat Adolf Stricker bezeichnete in seiner Festansprache die Schulen als größten Dienstleistungsbetrieb Niederösterreichs, wo ca. 200 000 Schüler in 1 283 Schulen von mehr als 18 000 Lehrern unterrichtet würden. In den Schulen sollten vor allem Grundkenntnisse, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen vermittelt werden, der Mensch werde mit seinem Intellekt aber auch nur dann voll einsatzfähig sein, wenn er auch körperlich voll einsatzfähig sei. Es sei ihm daher immer wieder eine Freude, Sporteinrichtungen in hoher Qualität für die

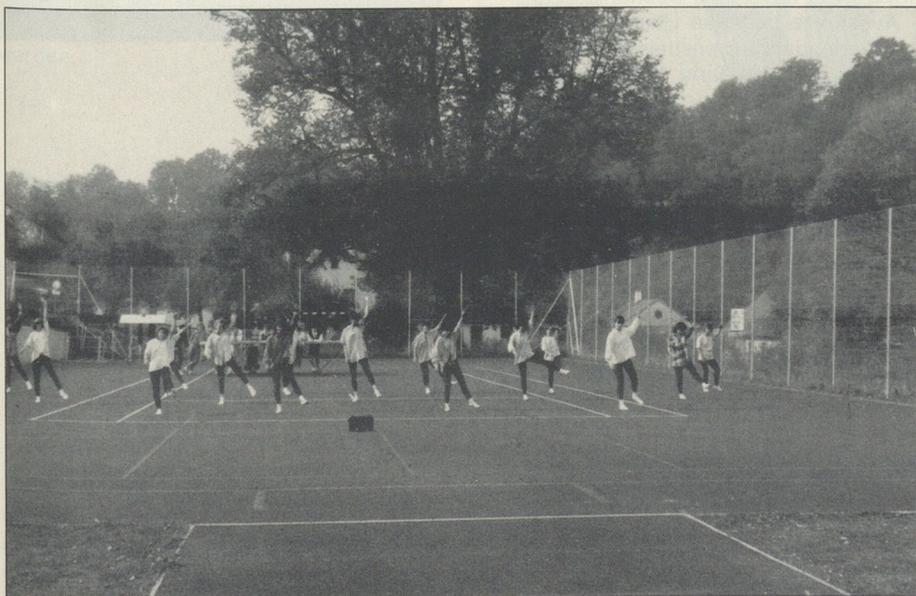
Schulen zur Verfügung stellen zu können.

Er schloß seine Rede mit Dankesworten an den Bürgermeister und die Stadtgemeinde Zwettl und erklärte die neue Sportanlage offiziell für eröffnet.

Der Zwettler Gemeindegiebitz

Nunmehr offiziell: „Zwettl ist die Hauptstadt des Waldviertels“

Was den selbstbewußten Zwettlern schon seit langem klar ist, was die heimischen Wirtschaftstreibenden ständig eindrucksvoll unter Beweis stellen, was die ausgezeichnete Arbeit in den Zwettler Schulen und Behörden immer wieder aufzeigt und was eigentlich seit längerer Zeit im gesamten Waldviertel mit vorgehaltener Hand gemunkelt wird, ist nun offiziell: Zwettl ist die Hauptstadt des Waldviertels! Die letzten Zweifler konnten am 19. Dezember 1987 gegen 22 Uhr abends im Fernsehen endgültig überzeugt werden: In der abendlichen Sportsendung wurde bei einem Beitrag über das Staatsliga-Meisterschaftsspiel zwischen Hypo Südstadt und Union Admira Landhaus unmißverständlich und klar aus „Zwettl, der Hauptstadt des Waldviertels“ berichtet. Für alle Zwettler Patrioten klang dieser Satz in den Ohren wie das Weihnachtsglückchen am Heiligen Abend: „Zwettl, die Hauptstadt!“ Ganz Mutige möchten sogar die Hauptstadtdiskussion des Vorjahres wieder aufrollen: „Wenn schon Hauptstadt des Waldviertels, warum nicht gleich ...!“ Nun, wir Zwettler bleiben sicher auf dem Boden der Realität, aber ein ganz klein wenig stolz dürfen wir schon sein, zumal im Vorjahr im „Poidl“, dem Gegenstück des „Herrn Weinstein“ in der Niederösterreich-Ausgabe des Kuriers zu lesen war: „Beim Bewerb um den Niederösterreich-Oskar führt's, beim Bewerb um die „Jugendfreundlichste Gemeinde“ führt's - eigentlich mißt Zwettl Hauptstadt wern“.



Rhythmische Gymnastik - Vorführung von Schülern der Bundeshandelsakademie

Neue Oberin im Krankenhaus Zwettl

Durch das Zurücktreten der bisherigen Oberschwester des Krankenhauses Zwettl, Diplomkrankenschwester Josefa Zwölfer, mußte diese Funktion neu besetzt werden. Bei der Bestellung der neuen Schwester Oberin - insgesamt standen vier Bewerberinnen zur Auswahl - fiel die Entscheidung schließlich für Schwester Maria Steiniger.

Anlässlich der Verabschiedung und Neubestellung dankte Bürgermeister Ewald Biegelbauer DKS Josefa Zwölfer für ihre bisherige Tätigkeit und wünschte der neuen Oberin viel Freude und alles Gute in ihrer neuen Position. Vizebürgermeister Franz Pruckner, Stadtrat Johann Hofbauer, Dir. Prim. Dr. Manfred Weissinger und Vertreter des Personals gratulierten Maria Steiniger zu ihrer Ernennung zur Oberin und wünschten ebenfalls viel Glück und Erfolg. Die neue Oberin bedankte sich bei den Anwesenden und wünschte sich eine gute Zusammenarbeit mit den Ärzten, der Verwaltung und den Stationsschwestern.



DKS Maria Steiniger (Mitte rechts) wurde nach der bisherigen Oberin DKS Josefa Zwölfer (Mitte links) zur neuen Leiterin des Pflegedienstes bestellt

Neue Hauskrankenschwester für das Zwettler Hilfswerk

Die Diplom-Krankenschwester Frau **Maria Hofbauer aus Zwettl**, Höhenstraße 9, Tel. 02822/ 2627, steht ab sofort der Bevölkerung für die **Hauskrankenpflege** zur Verfügung. Die Stadtgruppe Zwettl des Zwettler Hilfswerkes schließt mit diesem sozialmedizinischen Pflege- und Beratungsdienst eine weitere Lücke in der gesundheitlichen Versorgung von Menschen außerhalb des Krankenhauses.

Neben der Hauskrankenpflege bietet das Zwettler Hilfswerk noch **Haushaltshilfe, Essen auf Rädern, das Notruftelefon, Vermittlung von Pflegehilfen, Urlaubsaktionen für Senioren, Tagesmütter und einen Informationsdienst** an.

Die mobile Hauskrankenpflegerin führt selbstverständlich nur nach den **Anweisungen des Hausarztes** die fachkundige Pflege in der Wohnung des Patienten durch und hilft den Angehörigen mit Rat und Tat bei der Krankenbetreuung. Übrigens, die Haus-

krankenpflege gibt es nicht nur für ältere Menschen.

Diesen Dienst kann jeder Pflegebedürftige in Anspruch nehmen:

- vor einem Spitalsaufenthalt
- nach einem Spitalsaufenthalt
- Angehörige eines Sterbenden, den sie zu Hause behalten möchten

Die Dipl. KrS. Frau Hofbauer kann zum Beispiel in folgenden Bereichen helfen:

- Körperpflege, richtige Lagerung
- einfache Mobilisation (nach Schlaganfall, nach Gipsabnahme, etc.)
- Krankenbeobachtung
- Wechsel von Verbänden
- Decubituspflege, u.v.a.m.

Wie oft und wie lange kommt die Schwester?

Sie kommt je nach Erkrankung einmal täglich zum Patienten, wo dies nicht möglich oder notwendig ist, jeden zweiten bis dritten Tag bis einmal wöchentlich.

Auskünfte über die Hauskrankenpflege und die anderen Dienstleistungen erteilen gerne Frau DKS Maria Hofbauer, 02822/ 2627, die Hausärzte, das Stadtamt Zwettl



DKS Maria Hofbauer

**ELEKTRO
SINNHUBER**

**IHR VERLÄSSLICHER
PARTNER**

**Z
W
E
T
T
L**

VIDEOTHEK

Filmzentrum
große Auswahl
VHS und 2000

LANDSTRASSE 51

TELEFON 0 28 22/ 26 88

Zwettler Hilfswerk am richtigen Weg 1 Jahr Essen auf Rädern in Zwettl

Genau 1 Jahr ist es her, daß das Zwettler Hilfswerk mit der Aktion „Essen auf Rädern“ im Sozial- und Gesundheitswesen für die Zwettler Bevölkerung eine große Lücke geschlossen hat. Zu Beginn der Aktion erhielten 16 Personen ein warmes Mittagessen, derzeit nehmen 33 Personen ständig diese Serviceleistung in Anspruch.

Dieses kleine, aber erfolgreiche Jubiläum nahmen der Obmann der Stadtgruppe des Zwettler Hilfswerkes StR Leopold Rechberger und sein Geschäftsführer Gottfried Grossinger zum Anlaß, sich recht herzlich bei der Gastwirtefamilie Rauch aus Eschbruck mit einem Blumenstrauß zu bedanken.

Vor wenigen Tagen wurde die **7.000 Portion** „Essen auf Rädern“ zugestellt. Die Jubiläumsportion und einen Blumenstrauß erhielt Frau Hermine Jeschko aus Zwettl.

Ein warmes Mittagessen kostet derzeit S 40,- oder S 53,- und wird auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zugestellt. Essen auf Rädern können auch Familien, deren Mutter durch Krankheit kurzfristig ausfällt, erhalten.

Weiters ist der Essensbezug auch nur für einzelne Tage pro Woche möglich.

Anmeldungen nehmen das Stadttamt Zwettl und Hr. Grossinger, Tel.Nr. 02822/246128, entgegen.

Heizkostenzuschuß für bedürftige Mitbürger

Wie in den letzten Jahren wurde auch heuer wieder vom Gemeinderat beschlossen, besonders Bedürftigen in der Gemeinde einen Heizkostenzuschuß zur Anschaffung von Heizmaterial im Wert von S 500,- pro Person zu gewähren. Der Kostenaufwand für diese Aktion beträgt ca. S 40.000,-, wobei rund 80 Personen mit Gutscheinen beteiligt werden.

Errichtung eines Gesteiges bei Krankenhauszufahrt

Im Zuge des Ausbaues der Bundesstraße 38, Detailprojekt „Krankenhauszufahrt“, hat der Gemeinderat beschlossen, zwischen Krankenhauszufahrt und Haus Lang, Moirdrams 35, einen Gehsteig zu errichten. Die Herstellung dieses Gesteiges wird einer Kostenschätzung der technischen Bauabteilung zufolge Gesamtkosten von rund S 120.000,- verursachen, wobei die Errichtung einer Stützmauer im Bereich des Hauses Lang erforderlich ist. Die Durchführung dieser Arbeiten wurde an die billigstbietende Firma Georg Fessl zu einem Preis von S 141.000,- vergeben.



Die siebentausendste Portion „Essen auf Rädern“ wurde an Frau Maria Jeschko zugeteilt

Neuer Facharzt für Urologie in Zwettl

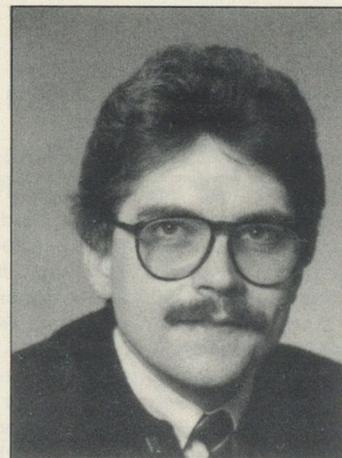
Der Facharzt für Urologie und Konsiliararzt am Krankenhaus Zwettl Dr. med. univ. Norbert Straß eröffnete in Zwettl in der Schulgasse 26 eine Ordination. Für Patienten der kleinen Kassen steht der neue Urologe bereits zur Verfügung, für Patienten der Gebietskrankenkasse ist dies ab 1. Jänner 1988 möglich.

Nachstehend folgende Ordinationszeiten:

Montag von 15 - 17 Uhr;
Mittwoch und Donnerstag von 10 - 12 Uhr;
Freitag von 15 - 19 Uhr.

Telefon-Nummer 02822/ 2842

Die Gemeinde wünscht Dr. Norbert Straß viel Erfolg bei seiner ärztlichen Tätigkeit in Zwettl.



Der neue Facharzt für Urologie Dr. Norbert Straß

A & O

Nah & Frisch

Großhandelshaus
KASTNER GES. M.B.H. **Zwettl**

Neues Kriegerdenkmal gesegnet

Am Nationalfeiertag, am 26. Oktober 1987, wurde die neue Gedächtnisstätte für die Gefallenen beider Weltkriege gegenüber dem Stadtamt feierlich gesegnet. Abordnungen der Kameradschaftsverbände der Hauptbezirksgruppe Zwettl sowie Abordnungen des österr. Bundesheeres und der Stadtfeuerwehr Zwettl waren zu dieser Feier gekommen.

Die Begrüßung nahm der Stadtbmann, Kommerzialrat Franz Eigl, vor; anschließend segnete Kanonikus Alois Fröhlich das neu errichtete Mahnmal. Bürgermeister Ewald Biegelbauer betonte bei seiner Ansprache, daß die Leistungen und die Opfer jener Generation, die einen wesentlichen Beitrag zum Aufbau der Zweiten Republik geleistet hat, nicht vergessen werden dürfen. Nach Ansprachen von Viertelspräsident Oberst Herbert Koliha und Dr. Johann Stummer in Vertretung des Bezirkshauptmannes und einer Kranzniederlegung schloß die Feier mit dem Lied vom „Guten Kameraden“, vorgetragen vom Musikverein C.M. Ziehrer unter der Leitung von Josef Paukner.

Ausstellung „40 Jahre Johannes Fessl“

Wie bereits in der letzten Ausgabe von Zwettl Heute-Morgen berichtet, fand am Freitag, dem 30.10.1987, im renovierten alten Zwettler Rathaus die Eröffnung der Jubiläumsausstellung „40 Jahre Johannes Fessl“ statt. Kulturstadtrat Leopold Rechberger konnte bei der Eröffnung viele prominente Gäste begrüßen, darunter Abt Bertrand Baumann, die Dechanten Kaiser und Elter, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, die Stadträte Johann Hofbauer, Josef Hölzl und Ing. Ewald Mengl und zahlreiche Freunde und Bekannte des Künstlers.



Stadtrat Leopold Rechberger eröffnet die Ausstellung „40 Jahre Johannes Fessl“ im alten Rathaus.
In Bildmitte der Künstler Johannes Fessl mit Gattin und Tochter.



Segnung des neuen Kriegerdenkmals in der Gartenstraße

Bgm. Ewald Biegelbauer verglich in seiner Laudatio den sympathischen Künstler Johannes Fessl mit dem Fürst im „Königreich der Stille“ aus dem gleichnamigen Gedichtband von Konrad Windisch und konnte sich einen kleinen Seitenhieb auf den derzeitigen Wohnort des Künstlers nicht verkneifen: „Liebe Wurmbrauner, der Hannes ist ein geborener Zwettler! Das lassen wir uns nicht nehmen!“

Die Ausstellung, mit über 130 Bildern von Johannes Fessl, war bis einschließlich 15.11.1987 zu sehen.

Zwettler Kunstverein gegründet

Eine der aktivsten Privatinitiativen im Bereich der Kunst, die Galerie Schickhofer, die in den letzten Monaten verstärkt mit großen

finanziellen Belastungen zu kämpfen hatte, kann weiter bestehen. Durch die Gründung eines überparteilichen Vereines, des „Zwettler Kunstvereines“, der nun die Galerie übernimmt, kann vorerst etwas sorgenfreier in die Zukunft geblickt werden. Obmann dieses neuen Vereines ist Prof. Helmut Schickhofer, weitere Vorstandsmitglieder sind Mag. Marcel und Mag. Anna-Maria Yvon, Dr. Manfred Haydn, HOL Wolfgang Lang und Dipl.-Sozialarbeiter Gerhard Lechner. Der Verein will sich einem breiteren Publikum öffnen und drei bis vier Ausstellungen pro Jahr durchführen, wobei diese Veranstaltungen auch zukünftig bei freiem Eintritt zugänglich sind. Weiters soll das Atelier als Ausstellungsraum und Arbeitsstätte für heimische Künstler dienen und Raum für musikalische und literarische Veranstaltungen, für Kleinkunst und Vorträge sein. Die erforderlichen Mittel sollen durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, private und öffentliche Förderungen sowie durch Verkaufsausstellungen aufgebracht werden. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf S 200,- pro Jahr bzw. auf S 500,-, wobei man bei Einzahlung des letzten Betrages als Jahresabgabe des Zwettler Kunstvereines die Originalradierung „Friedersbach“ von Helmut Schickhofer erhält. Die Gemeinde begrüßt diese Initiative und ersucht alle kunstinteressierten Mitbürger, diesen Verein, der eine wesentliche Bereicherung des Zwettler Kulturlebens darstellt, durch ihre Mitgliedschaft zu unterstützen.

Werbung
design
grafik

Leutgeb, A-3910 Zwettl

Blumenschmuck- Aktion 1987; Ehrung der Preisträger

Die Gemeinde veranstaltet seit mehreren Jahren einen gemeindeinternen Blumenschmuckwettbewerb für blumengeschmückte Häuser und Vorgärten, an dem sich alle Hausbesitzer im Gemeindegebiet beteiligen können. Die Organisation dieses Wettbewerbes erfolgt so, daß sämtliche Hausbesitzer in der Gemeinde im Frühjahr im Wege einer Postwurfsendung über die Aktion informiert und gebeten werden, sich im Falle ihres Interesses bei der Gemeinde anzumelden.

Auch heuer langten bei der Gemeinde eine Reihe von Anmeldungen ein, eine Jury, bestehend aus Kulturstadtrat Leopold Rechberger, Hauptschuloberlehrer Karl Blümel und Stadtamtsdirektor Dr. Wolfgang Meyer machte am 21. August 1987 eine Rundreise durch die Gemeinde und besichtigte alle gemeldeten Häuser.

Die Bewertung erfolgte so wie in den vergangenen Jahren nach einem Punktesystem, wobei verschiedene Kriterien maßgeblich waren: so die Anzahl der Fensterkistchen, die Menge der Blumen um das Haus, der Eindruck der Blumen (Farbzusammensetzung, Blumenarten, Pflegezustand, Üppigkeit), der Gesamteindruck des Hauses (Fassadenzustand, harmonische Einfügung in das Ortsbild, Pflegezustand der Freiflächen) u.a.m. Die Jury konnte heuer den Eindruck gewinnen, daß dem Blumenschmuck und der ansprechenden Ortsbildgestaltung erfreulicherweise immer mehr Augenmerk zugewendet wird.

Aus dem heurigen Wettbewerb gingen folgende Preisträger hervor (in alphabetischer Reihenfolge, eine Reihung innerhalb der Preisträger wurde nicht vorgenommen):
BODEN Martha, Zwettl, Mühlgrabengasse 49
BRANDSTÄTTER Johann und Erna, Zwettl, Kamptalstraße 28
FLEISCHMANN Johann und Maria, Jagendbach 18
FRIEDL Anton und Christine, Niederneustift 11
FUCHS Franz und Leopoldine, Jagendbach 120
KERSCHBAUM Margarete, Großglobnitz 52
KOPPENSTEINER Leopold und Margarete, Oberstrahlbach 46
MÜLLNER Hubert und Angela, Jagendbach 121
MÜLLNER Karl und Maria, Jagendbach 93
OTTENDORFER Rosa, Annatsberg 12
PRINZ Herbert und Martha, Jagendbach 72
ROBL Josefa, Waldhams 11
SCHABAUER Franz und Gabriele, Gradnitz 7
SCHIPANY Erwin und Ida, Jagendbach 91,
SIEGL Werner und Monika, Marbach am Walde 75
SPIEGL Josef und Maria, Purken 6
STEININGER Walter, Waldbrandsiedlung 93
WAGISREITER Ernst und Theresia, Gradnitz 28
WEICHSELBAUM Josef und Wilma, Zwettl, Hermann Feucht-Straße 8
WEIXELBAUM Ernst und Elisabeth, Rieggers 25



Bürgermeister Ewald Biegelbauer überreicht den Preisträgern der Blumenaktion 1987 Ehrenkunden

WIELANDER Anna, Rieggers 22

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens am Donnerstag, dem 15. Oktober 1987, im Gasthaus Schöbl, Hörmanns, zu dem alle Preisträger eingeladen waren, dankte der Bürgermeister für die Teilnahme und die Bemühungen um eine Verschönerung unserer Umwelt und überreichte den Preisträgern Anerkennungsurkunden.

Wir gratulieren den Preisträgern des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbes auf diesem Wege nochmals herzlichst und bitten sie, sich auch künftig an dieser Aktion zu beteiligen!

Hallenbad Stift Zwettl: Seit dem 10. Geburtstag des Bades geht's mit mehr Dampf

Seit 10 Jahren besteht das Hallenbad Stift Zwettl und es kann auch zu diesem runden Geburtstag mit einer neuen Attraktion aufwarten: mit einem Dampfbad.

Schon die alten Römer schätzten diese „Badeform“, die nun von der modernen Medizin wieder entdeckt wurde. Die niedrigen Temperaturen (40-50 Grad) und die hohe Luftfeuchtigkeit geben ein Gefühl von Wohlbefinden. Die Dampfbadkultur bietet hervorragende Möglichkeiten zur Regeneration und Entspannung, Linderung bei Gelenksleiden und Erkältungen, pflegt die Haut und wirkt sich wohltuend auf den gesamten Organismus aus. So ist das Dampfbad für viele Menschen das beste Mittel gegen Streß.

Während der Schulzeit sind das Dampfbad wie Hallenbad und Sauna von Donnerstag bis Sonntag, 15-21 Uhr (Sonntag bis 19 Uhr) geöffnet. Während der Weihnachtsferien steht das Hallenbad Stift Zwettl zu folgenden Öffnungszeiten zur Verfügung:

Öffnungszeiten in den Weihnachtszeiten

Schwimmen, Saunabetrieb, Solarium, Buffet, Neu: Dampfbad!

24.12.87 Donnerstag, Hl. Abend - geschlossen!

25.12.87 Freitag, Christtag - geschlossen!

26.12.87 Samstag, Stefanitag - geöffnet: 15-19 Uhr

27.12.87 Sonntag - geöffnet: 15-19 Uhr

28.12.87 Montag - geöffnet: 15-21 Uhr

29.12.87 Dienstag - geöffnet: 15-21 Uhr (Damensauna)

30.12.87 Mittwoch - geöffnet: 15-21 Uhr (Herrensauna)

31.12.87 Donnerstag, Silvester - geschlossen!

1. 1.88 Freitag, Neujahr - geschlossen!

2. 1.88 Samstag - geöffnet: 15-21 Uhr

3. 1.88 Sonntag - geöffnet: 15-19 Uhr

5. 1.88 Montag - geöffnet: 15-21 Uhr

5. 1.88 Dienstag - geöffnet: 15-21 Uhr (Damensauna)

6. 1.88 Mittwoch, 3-König, - geöffnet: 15-19 Uhr (Herrensauna)

An folgenden Tagen können Sauna und Dampfbad zu Jubiläumspreisen - 10 Jahre Sauna Stift Zwettl - besucht werden:

Do., 7.1.1988 - Damensauna

Fr., 8.1.1988 - Herrensauna

Sa., 9.1.1988 - gemischte Sauna

jeweils 15.00 - 21.00 Uhr

An diesen Tagen gibt es auch kleine Überraschungen und eine Tombola
Telefon: 02822/ 2214

Sicher reisen mit

AUTOUNTERNEHMEN - TAXI

KERSCHBAUM

Busse 8 bis 54 Sitzplätze

Büro Hauptplatz 1

3910 ZWETTL, Klosterstraße 9, Tel. 02822/2443



Erhöhung der Kanalgebühren

Wie bereits in der Ausgabe Nr. 1/87 von „ZWETTL HEUTE-MORGEN“ berichtet, wurde das NÖ Kanalgesetz 1977 zuletzt mit Wirkung vom 1. Juli 1987 novelliert. In diesem Gesetz ist u.a. auch die Neuberechnung der Kanalbenützungsgebühr geregelt. Die Kanalbenützungsgebühr für eine an die Kanalanlage angeschlossene Liegenschaft setzt sich künftig aus einem **Anteil für die Regenwasserentsorgung** und aus einem **Anteil für die Schmutzwasserentsorgung** zusammen.

Der Regenwasseranteil wird nach dem Grundriß aller bebauten Flächen zuzüglich eines Anteils von 15% der unbebauten Fläche (jedoch von maximal 500 m²) berechnet, der Schmutzwasseranteil nach der Summe der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen.

Der Einheitssatz, mit dem Berechnungsflächen zwecks Ermittlung der Kanalbenützungsgebühr zu vervielfachen sind, ist von der Gemeinde für die Regenwasserentsorgung und Schmutzwasserentsorgung getrennt festzusetzen.

Zur Berechnung dieser Einheitssätze war es erforderlich, die Summe aller Berechnungsflächen der an die Kanalanlage angeschlossenen Liegenschaften zu ermitteln. Dies geschah in der Form, daß den betroffenen Liegenschaftseigentümern Gelegenheit gegeben wurde, in den zugesandten Erhebungsblättern selbst Angaben zu machen.

Mit diesen Angaben, den vorliegenden Bau- und Gebührenakten und Erhebungen an Ort und Stelle wurden die einzelnen Berechnungsflächen ermittelt. Diese arbeitsaufwendigen, flächenbezogenen Berechnungen wurden zwischenzeitlich großteils durchgeführt, sodaß der Gemeinderat in seiner Sitzung am 14. Dezember 1987 die ab 1.1.1988 geltenden Gebühren beschließen konnte.

Erste Berechnungen einzelner Liegenschaften haben ergeben, daß es vor allem in der Stadt Zwettl zu einer wesentlichen Erhöhung der Kanalbenützungsgebühren kommen wird. Dies ist weniger auf die Novellierung des NÖ Kanalgesetzes zurückzuführen, sondern vielmehr darauf, daß die laufenden Betriebskosten der Zwettler Kläranlage wesentlich höher sind als die der alten Anlage. Dies war zu erwarten, da es selbstverständlich wesentlich billiger ist, teilweise ungeklärte bzw. nur mechanisch geklärte Abwässer in den Kamp einzuleiten, als mittels eines lückenlosen Kanalnetzes sämtliche Abwässer einer großen Kläranlage zu-

zuleiten und so zu reinigen, daß die Gefahr einer Gewässerverunreinigung nicht mehr gegeben ist. Es muß in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen werden, daß laut einem Befund der NÖ Umweltschutzanstalt vom vergangenen August der Reinigungseffekt der Kläranlage 93% betrug, was als außerordentlich guter Wert anzusehen ist. Darüber hinaus werden in Zwettl die Abwässer nicht nur biologisch gereinigt, sondern es werden in einer dritten chemischen Reinigungsstufe auch die Phosphate (Waschmittel etc.) eliminiert, was in Österreich ziemlich erstmalig ist. Die Zwettler Kläranlage leistet somit einen außergewöhnlichen Beitrag zur Gewässereinhaltung, was auch im Hinblick auf die Reinhaltung des Stausees Ottenstein und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Fremdenverkehr nicht unterschätzt werden darf.

In diesem Zusammenhang noch ein Hinweis:

Es wurde in dieser Bürgermeisterzeitung im Zusammenhang mit Berichten über Vorschläge und Rechnungsabschlüsse wiederholt auf die erfreuliche Tatsache verwiesen, daß es in den letzten zehn Jahren immer wieder gelungen ist, durch sparsame Gebarung im ordentlichen Gemeindehaushalt Überschüsse zu erzielen.

Mancher Bürger könnte nun daraus den Schluß ziehen, diese Überschüsse rekrutierten sich aus Gebührenerhöhungen und es hätten sie letztlich der Bürger zu bezahlen. Es könnte z.B. auch die Meinung vertreten werden, die Gemeinde müsse die Kanal- und Wassergebühren erhöhen, um den Stadtsaalumbau finanzieren zu können. Dazu eine klare Aussage: Unabhängig davon, wie sich die sonstigen Einnahmen und Ausgaben der Gemeinde entwickeln und welche Vorhaben die Gemeinde verwirklichen will, sind die sogenannten Gebührenhaushalte (d.s. jene Dienstleistungsbereiche, in denen der vom Bürger zu entrichtenden Gebühr eine Leistung der Gemeinde gegenübersteht) nach dem Kostendeckungs-

prinzip zu führen. Das bedeutet, daß die Gebühren in einer solchen Höhe festzusetzen sind, daß dadurch die Ausgaben abgedeckt werden. Es handelt sich bei den erwähnten Dienstleistungsbereichen vor allem um die Wasserversorgung und die Abwasserbeseitigung, die Müllentsorgung und die Friedhöfe. Das Land Niederösterreich als Aufsichtsbehörde wacht darüber, ob die Gebühren auf diesen Sektoren von den Gemeinden kostendeckend eingehoben werden. Ist dies nicht der Fall, so wird die Gemeinde mit aufsichtsbehördlichen Mitteln dazu verhalten und ihr außerhalb außerdem die üblichen Landeszuschüsse wie Bedarfszuweisungen usw. gestrichen.

Für die an die Abwasserbeseitigungsanlage Rudmanns angeschlossenen Liegenschaften erfolgt ebenfalls mit 1. Jänner 1988 die Berechnung nach dem geänderten Berechnungsmodus und eine Anpassung an den gestiegenen Jahresaufwand. Die Erhöhung der Gebühren ist hier allerdings wesentlich geringer, da keine wesentliche Änderung im technischen Stand der Kläranlage eingetreten ist.

Die eingangs genannte Gesetzesnovelle beinhaltet auch eine Neuerung hinsichtlich der **Versickerung von Niederschlagswässern**:

Das Kanalgesetz sieht nun erstmalig die Möglichkeit der Versickerung von Niederschlagswässern auf Eigengrund vor; dies bedarf jedoch einer baubehördlichen und allenfalls auch einer wasserrechtlichen Bewilligung. Grundsätzlich besteht nämlich in Gemeinden bzw. Gemeindeteilen, in denen eine öffentliches Kanalnetz vorhanden ist, die Verpflichtung, auch Niederschlagswässer in den Kanal einzuleiten.

Eine Versickerung wäre nur zulässig, wenn dadurch keine Gefährdung von Baulichkeiten durch Unterwaschung oder Vernässung eintreten kann und eine entsprechende Versickerungsfläche und -fähigkeit des Bodens gegeben ist. Ob diese Voraus-

Fortsetzung auf Seite 15

*Frohe Weihnacht und eine gute Fahrt
in das Jahr 1988 wünscht*



Autohaus Bussecker

Josef Bussecker Ges.m.b.H., 3910 Zwettl, Kremser Straße 31, Tel. 02822/2491

setzungen zutreffen, muß im Einzelfall durch ein von der Baubehörde einzuholendes Sachverständigengutachten festgestellt werden. Die Kosten für das Bewilligungsverfahren sind vom betroffenen Liegenschaftseigentümer zu tragen. Wird eine Versickerung bewilligt, so vermindert sich die Kanalbenutzungsgebühr um den Regenwasseranteil. Das Bewilligungsverfahren wird aber nur auf Antrag durchgeführt; Antragsformulare erhalten Sie im Stadtamt, Techn. Bauabteilung und Abteilung Baupolizei.

Im Zeitraum von Mitte Dezember 1987 bis Ende Jänner 1988 erhält jeder Eigentümer einer an die Kanalanlage angeschlossenen Liegenschaft eine nähere, auf die eigene Liegenschaft bezogene Information über Berechnungsgrundlagen und Gebührenhöhe (Parteiengehör) und nach Ablauf einer Frist für eine allfällige Stellungnahme den Abgabenbescheid über die Neufestsetzung der Kanalbenutzungsgebühr. Mit allfälligen Fragen wenden Sie sich bitte an die techn. Bauabteilung des Stadtamtes Zwettl, Zimmer 12 (Hr. Werner Siegl), Tel.: 02822/2414, Klappe 22 Durchwahl.

Kläranlage Zwettl - Phosphatfällungsanlage

Zur Erfüllung einer Auflage des wasserrechtlichen Bewilligungsbescheides war es noch vor Wintereinbruch erforderlich, die Phosphatfällungsanlage der Kläranlage Zwettl mit einem Kälteschutz zu versehen. Die Herstellung einer dichten Betonwanne mit einer darüber befindlichen Holzhütte wurde an den Billigstbieter, die Fa. Müllner aus Zwettl, zum Preis von S 170.000,- vergeben. Diese Phosphatfällungsanlage hat die Aufgabe, die im Klärwasser enthaltenen Phosphate, die zu einem Drittel aus den privaten Haushalten und zu zwei Drittel aus den Flaschenwaschanlagen der Molkerei und Brauerei Zwettl stammen, zu neutralisieren. Dies erfolgt durch Beigabe von Eisenchloridsulfat in flüssiger Form, einem sogenannten Fällungsmittel, welches nach Fällung der Phosphate weder im geklärten Wasser Rückstände hinterläßt noch eine Beeinträchtigung der Wasserqualität des Kampes nach sich zieht.

Kostenlose Abgabe von Klärschlamm

Die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ stellt ab sofort allen Landwirten und sonstigen Interessenten unentgeltlich gegen Abholung Klärschlamm aus der städtischen Kläranlage für die landwirtschaftliche Düngung zur Verfügung. Der Klärschlamm wurde von der NÖ Umweltschutzanstalt untersucht und für die landwirtschaftliche Verwendung als geeignet erklärt. Der Schlamm kann entweder in flüssiger Form mit dem Güllefaß oder ausgepreßt in erdiger Konsistenz mit LKW oder Traktoranhänger abgeholt werden. Jeder Abholer erhält zusammen mit dem Lieferschein eine Fotokopie der NÖ Umwelt-

schutzanstalt über die Zusammensetzung des Klärschlammes und hat einerseits dem Kläranlagenpersonal entsprechende Angaben über den Aufbringungsort (Katastralgemeinde, Parzelle, Fläche in ha) anzugeben; dies dient zum Nachweis der Wasserrechtsbehörde gegenüber, daß der Klärschlamm von der Gemeinde ordnungsgemäß entsorgt wurde.

Ökologisch und wirtschaftlich gesehen ist die Verwertung des Klärschlammes in der Landwirtschaft die vernünftigste Art der Schlammabholung. Durch Zufuhr der organischen Substanz des Schlammes wird der Boden verbessert und der Humusgehalt erhöht, Mängel von Spurenelementen können wirkungsvoll und billig behoben werden. Über die sachkundige Anwendung des Klärschlammes werden die Landwirte seitens des landwirtschaftlichen Beratungsdienstes der Bezirksbauernkammer Zwettl in geeigneter Form unterwiesen.

Sollten Sie Interesse an einer Klärschlammabholung haben, so steht Ihnen das Personal der Kläranlage (Tel.: 02822/3610) oder die Techn. Bauabteilung der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (Tel.: 02822/2414, Kl. 21 oder 22 DW) für Anfragen gerne zur Verfügung.

Besuchen Sie das
**1. ZWETTLER
BIER-PUB**
Syrnauerstraße 9

Sanierung der Kanalisation Rudmanns

Die Kanalisationsanlage Rudmanns, die durch die ständige Erweiterung der Waldsiedlung Stift Zwettl bereits einer sehr starken Beanspruchung ausgesetzt ist, wird in manchen Bereichen zusehends sanierungsbedürftig.

Der Gemeinderat hat nun in seiner Sitzung am 2. Oktober 1987 die Herstellung von Sammelkanälen samt den dazugehörigen Hausanschlußkanälen und eines Regenfangbeckens für die Kanalisation Rudmanns beschlossen. Die Arbeiten, die an die bestbietende Firma Swietelsky aus Zwettl zum Preis von S 2.370.000,- vergeben wurden, sollen in den nächsten beiden Jahren durchgeführt werden.

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadtamt Zwettl bekannt.



HOCHWERTIGE FLECKVIEHZUCHTRINDER UND NUTZKÄLBER BEI DEN VERSTEIGERUNGEN IN ZWETTL

geringes Risiko - weitgehende Gewährleistung -
Treuhandkäufe - Ankaufberatung - Transportvermittlung -
vet. pol. kontrollierte Herkunft aus gesunden Beständen -
Katalogversand - - - Tel. 02822/ 3531-0

Angebot: 50 Zuchtstiere, 150 trächtige Kalbinnen
50 Erstlingskühe in Milch, 50 Jungkalbinnen
60 weibliche Zuchtkälber, 350 Nutzkälber

die nächsten Markttermine:

Mi., 13. Jän., 10. Feb., 16. März 1988 - Zuchtvieh
Di., 5. u. 26. Jän., 16. Feb., 8. März 1988 - Nutzkälber



BRANTNER-DÜRR

MÜLLENTSORGUNG * STRASSENREINIGUNG

KLOSTERSTRASSE 17 - 3910 ZWETTTL

TELEFON 02822/2316/2996

Sondermüllaktion

Am Samstag, dem 24. Oktober 1987, fand die zweite kostenlose Sammlung von Sondermüll aus Haushalten in diesem Jahr statt. Auch diese Sammelaktion brachte ein sehr erfreuliches Ergebnis und zeigte eindrucksvoll auf, welche Mengen an gefährlichen Stoffen früher in den normalen Hausmüll eingebracht und auf Mülldeponien abgelagert wurden.

Die Sammlung brachte folgendes Ergebnis:

Lackreste	420 kg
Altöl	1 610 kg
Ölfiler	50 kg
Autobatterien	1 400 kg
Stab- u. Knopfbatterien	110 kg
Lösungsmittel	920 kg
Holzschutzmittel	40 kg
Frittierfett	310 kg
Altmedikamente	185 kg
Spraydosen	45 kg
Div. Insektizide	240 kg
Leergebinde	186 kg
Leuchtstoffröhren	6 kg
Krankenhausspezif. Abfälle	----

5 522 kg

Altreifen (PKW)	5 800 kg
Traktorreifen	88 Stück

Selbstverständlich werden auch im kommenden Jahr wieder derartige kostenlose Sammelaktionen durchgeführt. Die Bevölkerung wird daher dringend gebeten, sich der oben genannten Stoffe nicht mehr im Wege der normalen Müllabfuhr zu entledigen, sondern sie bis zur nächsten Aktion aufzubewahren und zur Sammelstelle zu bringen. Sie leisten dadurch einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!



Das Zwettler Wasserwerk mit dem zugebauten Aktivkohlefilter, der zum Schutz vor Kälte mit einer Verschalung versehen wurde

Neuer Wasserpreis in Zwettl

Bereits in der vorigen Ausgabe von „ZWETTTL HEUTE-MORGEN“ war berichtet worden, welche Maßnahmen getroffen wurden, um die Qualität des Zwettler Trinkwassers bis zum Anschluß an das Leitungsnetz der NÖSIWAG zu verbessern. Der laufende Betrieb der installierten Aktivkohlefilteranlage verursacht zusätzliche Kosten von ca. zwei Millionen Schilling pro Jahr. Da Wasserversorgungsanlagen kostendeckend zu führen sind, ist es unumgänglich, diese Mehrausgaben mit Beginn des Jahres 1988 auf den Wasserpreis aufzuschlagen. Die diesbezüglichen Berechnungen wurden im Einvernehmen mit dem zuständigen Sachbearbeiter der Aufsichtsbehörde durchgeführt und ergaben ab 1. Jänner

1988 einen Kubikmeterpreis von S 15,90 zuzügl. 10% USt. Damit muß bedauerlicherweise die mit dem Anschluß an die NÖSIWAG in Aussicht genommene Erhöhung der Wasserbezugsgebühr bereits ab 1. Jänner 1988 in Kraft gesetzt werden. Dies gilt nur für die Stadt Zwettl, die Wassergebühren der sonstigen Wasserversorgungsanlagen (Rudmanns, Eschabruck-Oberwaltenreith, Kleinschönau-Kleehof-Mitterreith, Schloß Rosenau) bleiben unverändert.

Auf Grund der Erhöhung des Wasserpreises werden sicher viele Mitbürger bestrebt sein, den Wasserverbrauch einzuschränken.

Sollten Sie in diesem Zusammenhang den Rat der Gemeinde benötigen, steht Ihnen das Personal der techn. Bauabteilung und des Wasserwerkes gerne zur Verfügung.

*Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches neues Jahr
wünscht Ihnen*

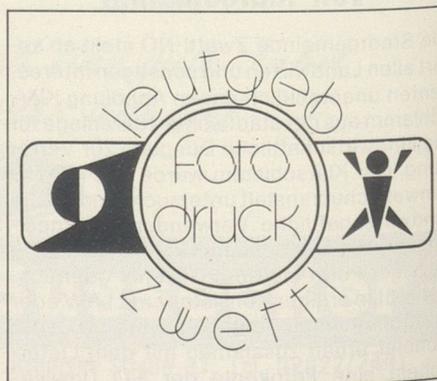
Margarete Zwettler

BAU-, MÖBEL- und STILMÖBELERZEUGUNG

3910 ZWETTTL, N.-Ö.

Hauptplatz 9

Telefon 2386



Senioren-Nachmittag in Zwettl

Der im Rahmen der Aktion „Älter werden - jung bleiben“ von der Bezirkshauptmannschaft Zwettl veranstaltete Bezirks-Seniorentag fand auch heuer wieder im Hamerlingsaal des Gasthauses Schierhuber in Zwettl statt. Es waren hiezu alle Senioren der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ eingeladen, und ca. 350 Personen leisteten dieser Einladung Folge. Der Vorsitzende des Bezirksaktionskomitees, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter die beiden Landesräte Liese Prokop und Traude Votruba, Bundesrat Agnes Schierhuber, den Landtagsabgeordneten Alfred Dirnberger und Bürgermeister Ewald Biegelbauer. Landesrat Traude Votruba entbot den erschienen Senioren ihre Grüße als zuständiges Regierungsmitglied der NÖ Landesregierung und dankte namens der jüngeren Generation für die geleistete Wiederaufbauarbeit nach dem Krieg. Sie wies auch darauf hin, daß in den letzten Jahren viele neue Maßnahmen des Landes Niederösterreich im Hinblick auf die Altersbetreuung durchgeführt wurden, wie Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfe, Hauskrankenpflege u. dgl.

Landesrat Liese Prokop wies in ihrer Ansprache unter anderem darauf hin, daß das Land Niederösterreich mit der Abhaltung dieser Bezirksseniorentage den Senioren Freude bereiten möchte - als ein kleines Dankeschön für die bisher geleistete Arbeit dieser Generation.

Die musikalische Umrahmung besorgte wie immer der Musikverein C.M. Zierer, durch das Programm führte in gewohnt humorvoller Weise Dir. Franz Fichtinger. Weiters wirkten noch der Zwettler Viergesang, das Musikduo Wagner-Vessely aus Schönbach sowie die Geschwister Holzmann an dieser Veranstaltung mit.

Die beiden Landesräte Liese Prokop und Traude Votruba überreichten sodann der ältesten Teilnehmerin einen Geschenkkorb: Maria Pichler aus Zwettl, 96 Jahre.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer dankte in seinem Schlußwort der Bezirkshauptmannschaft für die ausgezeichnete Programmgestaltung und gab seinem Wunsch Ausdruck, daß Zwettl weiterhin mit der Hilfe der beiden Landesrätinnen rechnen dürfe. Er dankte auch den Mitwirkenden für das gebotene Unterhaltungsprogramm und wünschte den Senioren noch viel Freude und gute Unterhaltung.



Landesrat Liese Prokop (Bildmitte) überreicht einen Geschenkkorb an Maria Pichler, 96 Jahre, aus Zwettl

Weihnachtsausstellung der Zwettler Kaufmannschaft

Bereits zur Tradition geworden ist die Weihnachtsausstellung der Zwettler Kaufmannschaft im Hamerlingsaal des Gasthofes Schierhuber. Unter dem Motto „Schauen - kaufen - schenken“ präsentierten insgesamt 22 Aussteller ihre Waren und boten den eindrucksvollen Beweis, daß Zwettl tatsächlich ein Zentrum des guten Einkaufs geworden ist.

Eröffnet wurde die heimische Wirtschaftsschau am Freitag, dem 20. November, wobei der Obmann der Weihnachtsausstellung Mag. Friedrich Berghofer zahlreiche Ehrengäste begrüßen konnte, wie Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Kommerzialrat Franz Eigl, zahlreiche Stadträte und Vertreter von Schulen und Behörden.

Neben der Weihnachtsausstellung findet auch heuer wieder eine Weihnachtsverlosung bzw. der Quiz der Kaufmannschaft statt, wofür auch im Rundfunk - Radio-NÖ - eine Werbeeinschaltung zu hören ist. Der Zwettler Kaufmannschaft unter ihrem Vorsitzenden GR Rudolf Stolz sei für die vielen Aktivitäten an dieser Stelle wieder einmal herzlichst gedankt!

Hohe Auszeichnung für das Medizin- meteorologische Museum in Dürnhof

Vor drei Jahren wurde das Medizin-meteorologische Museum - in seiner Art wohl einmalig - eröffnet. 1987 wurde ihm bereits eine hohe Auszeichnung zuteil. Von einer unter der Patronanz des Europarates stehenden Organisation wurde es zum „Europäischen Museum des Jahres“ gewählt. Anlässlich dieser Auszeichnung, die im Juni dieses Jahres in England überreicht wurde, fand Ende September ein Festakt im Dürnhof statt, dem unter anderem auch Wissenschaftsminister Univ. Prof. Dr. Hans Tuppy beiwohnte. Er hob vor allem die Bedeutung des Dürnhofes als Forschungs-, Dokumentations- und Bildungszentrum hervor und dankte dem Leiter des Museums Dr. Alois Machalek für seinen besonderen Einsatz um den Dürnhof, der letztlich bereits zu einem internationalen Begriff geworden ist. Landtagspräsident Mag. Franz Romeder, Bezirkshauptmann Wirkl. Hofrat Dr. Friedrich Gärber und Bürgermeister Ewald Biegelbauer gratulierten im Rahmen dieser Feier, welche vom Zwettler Bäuerinnenchor musikalisch umrahmt wurde, ebenfalls zu dieser hohen Auszeichnung.

PKW • LKW • OMNIBUS • MB-TRAC • LEIHWAGEN • LEASING



WIESENTHAL & TURK-KG

HAVERIESCHNELLDIENST (02822/ 3525-0) · ZUBEHÖR



*Frohe Weihnachten und für das neue Jahr Glück,
Gesundheit und Erfolg.*



Auszeichnungen

Die NÖ Landesregierung hat Hr. Regierungsrat Anton Koller, Amtsdirektor i.R., für seine langjährige, verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Sportes das Sportehrenzeichen in Gold verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser Auszeichnung herzlichst.

Gemeinderat Adalbert Weissensteiner feierte seinen 60. Geburtstag

Die Vollendung seines 60. Lebensjahres feierte am 20. Oktober 1987 der Zwettler Gemeinderat Adalbert Weissensteiner. Im Rahmen einer kleinen Feier kamen zahlreiche Prominente, unter anderem Bgm. Ewald Biegelbauer, Vbgm. Franz Pruckner, der Obmann des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl GR Johann Wagner, Vertreter des Verbandes ländlicher Genossenschaften, Vertreter der Raiffeisenbank Niederösterreich-Wien sowie Kollegen seiner Dienststelle, um dem Jubilar zu gratulieren.

Adalbert Weissensteiner wurde 1927 als Sohn einer Landwirtefamilie geboren. Nach dem Kriegsdienst und einer kurzen Tätigkeit im elterlichen Betrieb trat er 1948 in den Dienst der Raiffeisen-Genossenschaft Zwettl ein, wo er seit 1959 als Leiter der Buchhaltung tätig ist. Er war lange Zeit Betriebsratsobmann und ist seit 1970 Gemeinderat, wobei er sich besondere Verdienste als Obmann des Prüfungsausschusses der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ erworben hat.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer dankte Adalbert Weissensteiner für dessen unermüdeten Einsatz in der Kommunalpolitik und vor allem für dessen persönliche Freundschaft.

Goldene Hochzeiten

16. November 1987
Johann und Rosa **Koller**
3910 Oberstrahlbach 84

21. November 1987
Willibald und Johanna **Stundner**
3910 Oberstrahlbach 90

Geburtstage

95. Geburtstag

2. Oktober 1987
Leopoldine **Boncel**
Moidramserweg 1, 3910 Zwettl

92. Geburtstag

29. Dezember 1987
Maria **Müller**
3910 Jahrgs 28

90. Geburtstag

17. September 1987
Theresia **Hagmann**
3533 Mitterreith 27

19. Oktober 1987
Maria **Kolm**
3910 Unterrabenthan 11

21. September 1987
Emma **Cargnel**
Klosterstraße 2, 3910 Zwettl

25. September 1987
Theresia **Prock**
Klosterstraße 2, 3920 Zwettl

27. September 1987
Grete **Kastner**
Landstraße 3, 3910 Zwettl

13. Oktober 1987
Leopoldine **Wurm**
3924 Unterrosenauerwald 6

1. Dezember 1987
Maria **Halmetschlager**
3911 Uttissenbach 15

Aus dem Standesamt Geburten

2. September 1987
Christine
Malina Harald und Marianne
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/ 4/ 3

3. September 1987
Klaus Josef
Binder Josef und Gabriele
Gerotten 30

11. September 1987
Michael
Mayerhofer Josef und Christine
Zwettl, Weitraer Straße 26

14. September 1987
Christian Johannes
Hahn Edmund und Edith
Zwettl, Kremser Straße 50

19. September 1987
Cornelia
Zottl Franz und Elisabeth
Gschwendt 19

21. September 1987
Stefan Florian
Maurer Franz und Rosina
Gschwendt 4

21. September 1987
Barbara
Hahn Rudolf und Johanna
Niederneustift 23

22. September 1987
Wolfgang
Schulner Karl und Gabriele
Jagenbach 69

30. September 1987
Andreas
Koppensteiner Willibald und Hildegard
Rudmanns 131

2. Oktober 1987
Majolie Dominique
Zimmermann Ewald und Grit
Zwettl, Nordweg 40

Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen!

EISEN - ELEKTRO - SPORT

HERMANN KASTNER

Großhandelsges.m.b.H.

3910 ZWETTL

Postfach 88

Tel.02822/ 2843



Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 1988!

Sämtliche Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen
sowie Eternit- und Bramac-Dachsteine

Friedrich Sillipp

 Ges.m.b.H

3910 ZWETTL, Kampstalstr. 23, Tel. 02822/2286, Neue Betriebshalle Moidrams 66, Tel. 02822/3696

7. Oktober 1987

Tanja
Oberreuther Norbert und Gabriele
Rudmanns 21

7. Oktober 1987

Elisabeth
Bichl Franz und Maria
Großglobnitz 8

8. Oktober 1987

Isabella
Weißensteiner Norbert und Helga
Syralfeld 5

9. Oktober 1987

Manuela
Düh Walter und Melitta
Zwettl, Höhenstraße 33

10. Oktober 1987

Franz Stefan
Pruckner Dr. Franz und Mag. Irene
Zwettl, Am Statzenberg 4

13. Oktober 1987

Stefanie
Bruckner Walter und Margit
Gerotten 5

14. Oktober 1987

Stefan
Lindner Willibald und Susanna
Zwettl, Nordweg 40

19. Oktober 1987

Christine
Topf Erwin und Gertraud
Gerotten 50

28. Oktober 1987

Sabine
Reiter Erwin und Luise
Friedersbach 97

29. Oktober 1987

Andreas
Widhalm Karl und Ingeborg
Großglobnitz 112

4. November 1987

Jaqueline
Moser Gerald und Manuela
Zwettl, Galgenbergstraße 30

5. November 1987

Tanja
Weninger Franz und Helga
Zwettl, Gerungser Straße 16

16. November 1987

Matthias Karl
Minihold Erich und Martina
Jagenbach 56

18. November 1987

Jürgen
Müllner Anton und Hildegard
Zwettl, Babenberggasse 3

26. November 1987

Matthias
Schulmeister Gilbert und Anita
Zwettl, Kremserstraße 32

27. November 1987

Katharina
Prinz Herbert und Martha
Jagenbach 72

27. November 1987

Sabine
Tüchler Walter und Berta
Rosenau Dorf 16

Eheschließungen

27. August 1987

Manfred Reiter
Ybbs/Donau, August Steindl-Gasse 8
Monika Leitgeb
Marbach am Walde 70

11. September 1987

Erich Fuchs
Hörmanns 24
Adelheid Innerhofer
Hörmanns 24

17. September 1987

Christoph Trinkl
Roiten 33
Michaela Maurer
Waldhams 37

18. September 1987

Josef Wandl
Hörmanns 51
Elisabeth Fichtinger
Zwettl, Fasangasse 5

25. September 1987

Erich Stern
Merzenstein 1
Eva-Maria Hinterdorfer
Frankenreith 6

2. Oktober 1987

Ing. Robert Loidl
Ratschenhof 2
Michaela Rogner
Ratschenhof 2

2. Oktober 1987

Franz Weninger
Zwettl, Gerungser Straße 16
Helga Zlabinger
Zwettl, Gerungser Straße 16

2. Oktober 1987

Josef Rossmann
Zwettl, Karl Werner-Straße 16
Renate Mayrhofer
Zwettl, Karl Werner-Straße 16



Golf Jetta Polo

Jubiläumspreise.



Autohaus Berger
3910 Zwettl, Kremser Straße 34
Tel.: 02822/2281

**PALMERS**

sucht

jüngeren Kutscher

(auch weiblich), Körpergröße bis 1,70m, mit Ponybetreuung, Wohnmöglichkeit vorhanden, (Bundesheer absolviert, Führerschein erwünscht).

**Bewerbungen erbeten in
Wiener Neudorf,
Palmer's-Straße 4-8,
Telefon 02236/63 500-0,
Personalbüro.**

8. Oktober 1987
Rupert **Leutgeb**
Zwettl, Syrnauer Straße 9
Ruth **Müller**
Rastefeld NB

9. Oktober 1987
Reinhard **Metz**
Zwettl, Nordweg 12
Susanne **Brunner**
Zwettl, Kremser Straße 28

9. Oktober 1987
Gerhard **Neunteufel**
Unterrosenauerwald 22
Elfriede **Köfinger**
Zwettl, Galgenbergstraße 8

9. Oktober 1987
Heribert **Hörndl**
Gradnitz 12
Petra **Müllner**
Sallingstadt 12

9. Oktober 1987
Herbert **Brunner**
Großglobnitz 59
Elisabeth **Baumgartner**
Großglobnitz 59

15. Oktober 1987
Franz **Marchensteiner**
Kleinschönau 4
Maria **Eder**
Moidrams 57

16. Oktober 1987
Harald **Koch**
Thail 56
Roswitha **Tauber**
Ottenschlag 11

22. Oktober 1987
Karl **Thaller**
Oberhof 28
Maria **Mayerhofer**
Ratschenhof 11

23. Oktober 1987
Alfred **Denninger**
Wien, Dittmannngasse 2/ 2/ 3/ 22
Waltraud **Schuh**
Zwettl, Hamerlingsstraße 1

23. Oktober 1987
Manfred **Zinner**
Kleinschönau 2
Elisabeth **Redl**
Rieggers 6

23. Oktober 1987
Josef **Schrenk**
Thail 8
Michaela **Waringer**
Unterrosenauerwald 26

23. Oktober 1987
Ing. Johannes **Teubler**
Großglobnitz 70
Gabriele **Habetler**
Riegel 29

23. Oktober 1987
Gerhard **Meidl**
Gerotten 1
Maria **Vogl**
Syralfeld 2

27. Oktober 1987
Erwin **Zinner**
Echsenbach 228
Maria **Binder**
Germanns 19

27. Oktober 1987
Herbert **Rauch**
Friedersbach 89
Manuela **Stocker**
Friedersbach 63

29. Oktober 1987
Erwin **Hahn**
Kleinotten 23
Elisabeth **Schrefel**
Gerweis 4

30. Oktober 1987
Wolfgang **Lang**
Rieggers 45
Waltraud **Huber**
Oberrosenauerwald 18

30. Oktober 1987
Roland **Riegler**
Rudmanns 117
Andrea **Kasper**
Waldrandsiedlung 56

30. Oktober 1987
Johann **Fitzinger**
Ullrichs 63
Angela **Kletzl**
Großhaslau 36

30. Oktober 1987
Walter **Gary**
Wien, Rudolf Zeller-Gasse 50
Karin **Klinger**
Kampsiedlung 21

6. November 1987
Willibald **Lindner**
Friedersbach 21
Dorothea **Blabensteiner**
Friedersbach 21

6. November 1987
Alois **Reiter**
Zwettl, Mozartstraße 5
Helga **Salmhofer**
Wien, Spittelbreitengasse 23

6. November 1987
Samuel **Tanios**
Friedersbach 139
Johanna **Hick**
Mitterarnsdorf 21

7. November 1987
Rudolf **Gruber**
Waldrandsiedlung 43
Eva **Jahn**
Zwettl, Kreuzgasse 9

9. November 1987
Peter Leopold **Sturm**
Neulengbach, Straß 1
Martina **Engelmaier**
Friedersbach 107

Mitglied der Bundesinnung der Karosseriebauer und der Karosseriespengler



ALOIS NAGL

3910 ZWETTTL Kesselbodengasse 11

Telefon 02822/2678



12. November 1987
Robert **Kurz**
Rottenbach 2
Margit **Widl**
Pulkau, Landstraße 20

12. November 1987
Emmerich **Temper**
Zwettl, Brunnengasse 9
Sabine **Todt**
Zwettl, Landstraße 15

13. November 1987
Gerhard **Hahn**
Friedersbach 100
Brigitte **Kukla**
Zwettl, Gerungser Straße 11

13. November 1987
Erwin **Dörr**
Jaidhof, Eisengraberamt 7
Herta Maria **Haider**
Zwettl, Moidrams 9

13. November 1987
Gerald **Göschl**
Zwettl, Moidrams 7
Gerda Christine **Litschauer**
Moidrams 7

19. November 1987
Curt Josef Maria **Amsüss**
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/ 5/ 2
Maria **Weiß**
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24/ 5/ 2

19. November 1987
Hermann **Berger**
Kleinmeinharts 11
Brigitte **Weiß**
Böhmsdorf 9

19. November 1987
Leopold **Bichl**
Großhaslau 14
Maria **Steinger**
Gradnitz 13

20. November 1987
Robert **Kotrba**
Haugschlag 139
Renate **Knödlstorfer**
Unterrabenthan 24

20. November 1987
Johann **Jamy - Stowasser**
Tautendorf 11
Maria **Bruckner**
Niederglobnitz 7

20. November 1987
Franz **Kropfreiter**
Oberrosenauerwald 57
Helga **Helmreich**
Waldhams 21

20. November 1987
Andreas **Blauensteiner**
Schweiggers 127
Anne **Tüchler**
Moidrams 12

25. November 1987
Hermann **Beneder**
Arbesbach, Linzerstraße 4
Emma **Lichtenwallner**
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

25. November 1987
Alfred **Steinmetz**
Rudmanns 30
Margit **Gutmann**
Kleinschönau 10

26. November 1987
Ernst **Busch**
Attenreith 12
Renate **Fletzer**
Kleehof 1

27. November 1987
Horst **Bayer**
Zwettl, Mozartstraße 26
Petronella **Wagner**
Zwettl, Nordweg 29

27. November 1987
Franz **Reiter**
Großgöttfritz 61
Elisabeth **Fröschl**
Zwettl, Gerungserstraße 8

27. November 1987
Manfred **Kolm**
Gradnitz 15
Eveline **Zellhofer**
Gerotten 5

Die 2 Spezialitäten aus der Molkerei Zwettl

Spielend portionieren
hübsch garnieren
elegant servieren!



Zum Grillen und Braten
für Fleisch, Fisch u. Gemüse
pikant und immer
griffbereit!

7. November 1987
Johannes **Haas**
Zwettl, Alpenlandstraße 2
Gabriele **Damberger**
Waldrandsiedlung 44

27. November 1987
Heinrich **Sturm**
Heinrichs 58
Gabriele **Müllner**
Jagenbach 121

27. November 1987
Franz **Scheidl**
Jahrings 39
Maria **Ploderwaschl**
Ratschenhof 9

27. November 1987
Martin **Zeller**
Werschenschlag 2
Gabriele **Wagner**
Gemanns 20

3. Dezember 1987
Ernst **Renk**
Großhaslau 15
Gertrude **Weiß**
Gerotten 24

Sterbefälle

11. August 1987
Franz **Fuchs**
72 Jahre
Zwettl, Alpenlandstraße 10

6. September 1987
Karl **Stern**
81 Jahre
Hörweix 1

7. September 1987
Leopold **Schwertberger**
71 Jahre
Oberstrahlbach 29

9. September 1987
Johann **Weißensteiner**
95 Jahre
Syralfeld 5

10. September 1987
Josefa **Rathbauer**, geb. Helmreich
76 Jahre
Rosenau Schloß 2

12. September 1987
Rudolf **Endl**
80 Jahre
Zwettl, Landstraße 52

12. September 1987
Franz **Schrenk**
76 Jahre
Zwettl, Statzenberggasse 3

15. September 1987
Maria **Assfall**, geb. Artner
77 Jahre
Eschabruck 5

24. September 1987
Leopold **Edlinger**
87 Jahre
Unterrabenthan 22

10. Oktober 1987
Ida Hermine Maria **Riegler**, geb. Thum
72 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 12

15. Oktober 1987
Anna **Weber**, geb. Gutenthaler
60 Jahre
Niederneustift 65

16. Oktober 1987
Franz **Preyzer**
65 Jahre
Rudmanns 59

17. Oktober 1987
Rosina **Anderl**, geb. Zipperer
85 Jahre
Ottenschlag 2

20. Oktober 1987
Julius **Kernecker**
77 Jahre
Zwettl, Moidramserweg 5

20. Oktober 1987
Dr. Peter **Svoboda**
49 Jahre
Uttissenbach 20

22. Oktober 1987
Leopold **Stern**
54 Jahre
Merzenstein 1

22. Oktober 1987
Maria **Maurer**, geb. Haider
74 Jahre
Zwettl, Nordweg 20

22. Oktober 1987
Leopold **Lanzhotsky**
84 Jahre
Zwettl, Galgenbergstraße 21

26. Oktober 1987
Leopoldine **Göll**, geb. Steinmetz
60 Jahre
Niederneustift 87

2. November 1987
Maria **Pichler**, geb. Senk
84 Jahre
Waldhams 26

9. November 1987
Hubert Johann **Aichinger**
51 Jahre
Zwettl, Hauensteiner Straße 6

11. November 1987
Theresia **Siedl**
79 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2

17. November 1987
Karl Johann **Müllner**
76 Jahre
Oberhof 20

17. November 1987
Josef **Braun**
77 Jahre
Kleinschönau 9

22. November 1987
Anna **Raab**, geb. Koppensteiner
91 Jahre
Merzenstein 23

24. November 1987
Maria **Böhm**, geb. Zellhofer
74 Jahre
Oberstrahlbach 70

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (gleichzeitig Verlagsort). Redaktion: Bürgermeister Ewald Biegelbauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Druck J. H. Sandler, 3650 Pöggstall, Tel. 02758/ 2402. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Syrner Straße 8a, Tel. 02822/ 2379. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

STEINMETZMEISTER

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 02822/2478

GRABSTEINE
MARMORSTIEGEN

Fensterbänke, Bodenplatten
Marmor, Granit, Kunststein





*Ein frohes Fest
mit Geschenken vom*



RAIFFEISEN-MARKT ZWETTTL

Z. B.:

Preise inkl. MwSt.



Farbfernsehgerät

Philetta Color 1000
14 CE 1000



37-cm-Bildröhre · HiBri-Farb-
bildröhre · getönte Bildröhre ·
20 Programmspeicher · Tuner
mit Digitalabstimmung für
Kabelanlagen (S-Kanäle)

3.990,-

FRISCHSAFTZENTRIFUGE

Braun

MP 32

948,-

HUSQVARNA NÄHMASCHINE Meister 200

*Eine robuste und leistungs-
fähige Freiarm Zickzack
Nutzstichnämaschine mit
3fach genähten Sicherheits-
stichen, Stichlänge 0-4 und
Zickzackbreite 0-5, 3 Nadel-
stellungen, Knopflochauto-*

*matik, Zentralspulengreifer,
eingebauter Motor mit Fuß-
pedal zum stufenlosen Re-
gulieren der Nähgeschwin-
digkeit, Rückwärtstaste, An-
schiebetisch*

3.990,-

SCHLAGBOHRMASCHINE

BOSCH

CSB 500 RLE
Electronic Rechts/Linkslauf

1.320,-

GUSS- SCHRAUBSTOCK

100 mm
Backenbreite

249,-

125 mm
Backenbreite

345,-



RMZ RAIFFEISEN-MARKT ZWETTTL
IHR EINKAUFSZENTRUM

*Für ein frohes
Weihnachtsfest und
ein erfolgreiches
Jahr 1988
die besten Wünsche!*



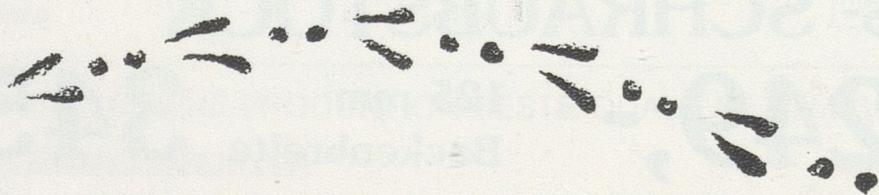
SPARKASSE ZWETTL-ALLENSTEIG

**IHR PARTNER
IN ALLEN BANKANGELEGENHEITEN**

Hauptanstalt: ZWETTL

Hauptgeschäftsstelle: ALLENSTEIG

**Zweigstellen: Echsenbach
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweiggers**



... denn wir wissen, wie der  läuft.